

☒ **Körperschaftsteuererklärung**

und Erklärung zu gesonderten Feststellungen von Besteuerungsgrundlagen, die in Zusammenhang mit der Körperschaftsteuerveranlagung durchzuführen sind

☐ Erklärung zur gesonderten und einheitlichen Feststellung des dem Organträger zuzurechnenden Einkommens der Organgesellschaft und damit zusammenhängender anderer Besteuerungsgrundlagen (§ 14 Absatz 5 KStG)☒ Erklärung zur gesonderten Feststellung des steuerlichen Einlagekontos (§ 27 Absatz 2 KStG) und des durch Umwandlung von Rücklagen entstandenen Nennkapitals (§ 28 Absatz 1 Satz 3 KStG)☐ Belege werden nachgereicht ⁷⁴

— Eingangsstempel —

Die mit einem Kreis versehenen Zahlen bezeichnen die Erläuterungen in der Anleitung zur Körperschaftsteuererklärung.

Zeile

Allgemeine Angaben ⁶²Bezeichnung der Körperschaft, Personenvereinigung oder Vermögensmasse ⁶²1 **Berufsverband erot. u. sex. Dienstleist. e.V.****Art der Steuerpflicht (Sitz und Geschäftsleitung im Veranlagungszeitraum)**

Ort der Geschäftsleitung nach § 10 AO

Staat (nur angeben, wenn im Ausland)

2 bis 5 frei
6 **Berlin**

Ort des Sitzes nach § 11 AO

Staat (nur angeben, wenn im Ausland)

7 **Berlin**

Wegen der Verlegung des Ortes des Sitzes und/oder der Geschäftsleitung vom Ausland ins Inland oder vom Inland ins Ausland besteht im laufenden Veranlagungszeitraum sowohl beschränkte als auch unbeschränkte Steuerpflicht:

11.18
1 = Verlegung vom Ausland ins Inland
2 = Verlegung vom Inland ins Ausland**Rechtsform**Rechtsform ⁷³9 **eingetragener Verein**

9a Es handelt sich um eine Stiftung des privaten Rechts.

11.65

1 = Ja

Angaben zur Steuerbefreiung10 Die Körperschaft ist nach der folgenden Nummer des § 5 Absatz 1 KStG von der Körperschaftsteuer befreit: ²⁰⁹

11.15

Kein

11 Die Körperschaft ist vollumfänglich von der Körperschaftsteuer befreit.

1 = Ja

Empfangsbevollmächtigter

Der Steuerbescheid und die Feststellungsbescheide sollen folgendem Empfangsbevollmächtigten/Postempfänger zugesandt werden. (Nur ausfüllen, wenn dem Finanzamt keine entsprechende Empfangsvollmacht vorliegt.)

Anrede

Namenszeile 1

Namenszeile 2

Straße und Hausnummer oder Postfach

Postleitzahl und Ort

10.40

10.41

10.42

10.43

10.45

12

Ergänzende Angaben zur Steuererklärung

13 Über die Angaben in der Steuererklärung hinaus sind weitere oder abweichende Angaben oder Sachverhalte zu berücksichtigen.

11.82

1 = Ja

Diese ergeben sich aus der beigefügten Anlage, welche mit der Überschrift „Ergänzende Angaben zur Steuererklärung“ gekennzeichnet ist.

Wirtschaftsjahr

Erstes Wirtschaftsjahr vom

Erstes Wirtschaftsjahr bis

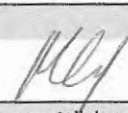
Gegebenenfalls zweites Wirtschaftsjahr vom

Gegebenenfalls zweites Wirtschaftsjahr bis

14

0 1 0 1 2 0 2 1 3 1 1 2 2 0 2 1

Zeile			
14a	Die Körperschaft wurde im Veranlagungszeitraum neu gegründet.		1 = Ja
15	Die Körperschaft wurde aufgelöst und befindet sich in Abwicklung (Liquidation). Als Wirtschaftsjahr wurde der Besteuerungszeitraum nach § 11 KStG angegeben. Datum der Auflösung:		
	Weitere Angaben		
16	Das Unternehmen hält Anteile, auf die § 8b Absatz 7 KStG anzuwenden ist.	11.69	1 = Ja
17	Es handelt sich um ein Unternehmen, auf das § 8 Absatz 9 KStG anzuwenden ist, oder um eine Organgesellschaft, auf deren Organträger § 8 Absatz 9 KStG anzuwenden ist (wenn ja: zusätzlich Anlage(n) ÖHK übermitteln).	11.68 2	1 = Ja 2 = Nein
17a	Bei Investmentfonds: Art des Investmentfonds	11.66	1 = Investmentfonds im Sinne des § 1 Absatz 2 InvStG 2 = Spezial-Investmentfonds im Sinne des § 26 InvStG
	Weitere Angaben zu Betrieben gewerblicher Art im Sinne des § 1 Absatz 1 Nummer 6 KStG und wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben im Sinne des § 20 Absatz 1 Nummer 10 Buchstabe b Satz 4 EStG		
17b	Nur bei Stiftungen des öffentlichen Rechts: Die Trägerkörperschaft dient ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen oder mildtätigen Zwecken. Eine Bescheinigung nach § 44a Absatz 7 Satz 1 Nummer 2 in Verbindung mit Satz 2 EStG wurde ausgestellt (NV- Art 36).	11.67	1 = Ja
18	Organisationsform des Betriebs gewerblicher Art:	11.61	1 = Betrieb gewerblicher Art mit eigener Rechtspersönlichkeit 2 = Regiebetrieb 3 = Eigenbetrieb / eigenbetriebsähnliche Einrichtung
	Nur bei Regiebetrieben und bei wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben von Körperschaften, die nicht nach § 5 Absatz 1 Nummer 9 KStG steuerbefreit sind und die ihren Gewinn nach § 4 Absatz 3 EStG (Einnahmenüberschussrechnung) ermitteln:		
19	Umsätze des Kalenderjahres einschließlich der steuerfreien Umsätze, jedoch ohne Umsätze nach § 4 Nummer 8 bis 10 UStG	11.62	EUR
20	Gewinn/Verlust im Sinne des § 20 Absatz 1 Nummer 10 Buchstabe b EStG; gegebenenfalls geschätzt laut Randnummer 27 oder Gewinn laut Randnummer 31 des BMF-Schreibens vom 28.01.2019, BStBl I 2019, 97	11.63	
21	Die Feststellung des steuerlichen Einlagekontos wird gemäß Randnummer 46 des BMF-Schreibens vom 28.01.2019, BStBl I 2019, 97 beantragt:	11.64	1 = Ja 2 = Nein
	Name und Anschrift der Anteilseigner		
	Auszufüllen von Kapitalgesellschaften und Genossenschaften sowie vergleichbaren ausländischen Rechtsformen. Beteiligungen unter 1 Prozent beziehungsweise Anteile im Streubesitz können jeweils in einer Position als Summe eingetragen werden.		
	Einzelaufstellung der Angaben zu Anteilseignern		Alle Anteilseigner werden an ELSTER übermittelt
21a	Die Angaben haben sich bei diesem Anteilseigner gegenüber dem Vorjahr geändert.		1 = Ja 2 = Nein
22	Steuernummer		
22a	Identifikationsnummer		
	Name (bei natürlichen Personen Vor- und Nachname)		
22b	Straße und Hausnummer		
22c	Postleitzahl und Wohnort		
22d	1. Besitzdauer		
23	Höhe der Beteiligung in EUR		EUR Ct
23a	Höhe der Beteiligung (in Prozent)		

Zeile	Besitzdauer von	Besitzdauer bis		
23b				
Sind weitere Eintragungen erforderlich, sind diese nach dem gleichen Schema gesondert zu erläutern.				
Allgemeine Angaben zu den Anteilseignern				
24 und 25 frei	Eine Aufstellung über die erstmalige oder geänderte von der Höhe der Beteiligung abweichende Verteilung der Stimmrechte wird gesondert übermittelt (einschließlich Erläuterung zur abweichenden Verteilung). ^{19.217} 1 = Ja			
26				
27	Die oben genannten Angaben zu den Anteilseignern haben sich gegenüber dem Vorjahr geändert. ^{19.210} 2 1 = Ja 2 = Nein			
Schlusserklärung				
Datenschutzhinweis: Die mit den Erklärungen angeforderten Daten werden auf Grund § 149, § 150 und § 181 Absatz 2 Satz 1 AO in Verbindung mit § 14 Absatz 5 KStG, § 27 Absatz 2 Satz 4 KStG, § 28 Absatz 1 Satz 4 KStG und § 38 Absatz 1 Satz 2 KStG, § 31 KStG und § 25 EStG verlangt.				
Informationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten in der Steuerverwaltung und über Ihre Rechte nach der Datenschutz-Grundverordnung sowie über Ihre Ansprechpartner in Datenschutzfragen entnehmen Sie bitte dem allgemeinen Informationsschreiben der Finanzverwaltung. Dieses Informationsschreiben finden Sie unter www.finanzamt.de (unter der Rubrik "Datenschutz") oder erhalten Sie bei Ihrem Finanzamt.				
Mitwirkung bei der Anfertigung der Steuererklärung				
28 bis 99 frei	Die Steuererklärung wurde unter Mitwirkung eines Angehörigen der steuerberatenden Berufe im Sinne der §§ 3 und 4 StBerG angefertigt. ¹ 1 = Ja			
100				
Bei der Anfertigung dieser Erklärung hat mitgewirkt:				
	Name	Vorname	Straße, Hausnummer	Postleitzahl, Ort
101	BASIC GmbH	Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	Brandenburgische Str. 69	10713 Berlin
	Telefon	zusätzliche Angaben	Mandantennummer	Bearbeiterkennzeichen
102	030 3922663		12283	
Feststellungserklärung im Sinne des § 14 Absatz 5 KStG als Organträger				
103	Ich gebe die Feststellungserklärung im Sinne des § 14 Absatz 5 KStG als Organträger / als gesetzlicher Vertreter des Organträgers ab. ¹ 1 = Ja			
Unterschrift				
	Ort			Datum
104	Berlin			08.03.2024
	Unterschrift			
105				
Steuererklärungen sind vom gesetzlichen Vertreter des Steuerpflichtigen eigenhändig zu unterschreiben.				



**Berufsverband
erotische & sexuelle
Dienstleistungen e.V.**
Köpenicker Straße 187 / 188
D - 10997 Berlin
www.berufsverband-sexarbeit.de

Bezeichnung der Körperschaft

Berufsverband erot. u. sex. Dienstleist.

Steuernummer

27 620 61993

Die mit einem Kreis versehenen Zahlen bezeichnen die Erläuterungen in der Anleitung zur Körperschaftsteuererklärung.

Anlage ZVE**2021**☒ zur Körperschaftsteuererklärung☐ zur Feststellungserklärung nach § 14 Absatz 5 KStG**Ermittlung des zu versteuernden Einkommens**

Zeile	Ermittlung der Summe der Einkünfte	EUR
Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft 44 47		
1	Gewinn aus eigenen Betrieben (einschließlich Veräußerungsgewinn; laut gesonderter Ermittlung): Auf das Kalenderjahr 2021 entfallender Gewinn aus dem Wirtschaftsjahr 2020/2021 (2021) 71	20.10
1a	Dazu / Davon ab: Gewinn aus eigenen Betrieben (einschließlich Veräußerungsgewinn; laut gesonderter Ermittlung): Auf das Kalenderjahr 2021 entfallender Gewinn aus dem Wirtschaftsjahr 2021/2022 71	20.12
Beteiligungen an Personengesellschaften		
laut gesonderter Einzelaufstellung (Gesellschaft, Finanzamt, Steuernummer)		
1b	Dazu / Davon ab: Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft aus Beteiligungen an Personengesellschaften 19 60	20.38
Einkünfte aus Gewerbebetrieb		
Laufender Gewinn		
2	Dazu / Davon ab: Einkünfte aus Gewerbebetrieb laut Zeile 180 der Anlage GK; bei zusätzlichem Rumpfwirtschaftsjahr: Einkünfte aus Gewerbebetrieb des zweiten im Veranlagungszeitraum endenden Wirtschaftsjahres; bei mehreren Betrieben: Einkünfte aus Gewerbebetrieb der ersten Anlage GK	-31.834
3	Dazu / Davon ab: Bei zusätzlichem Rumpfwirtschaftsjahr: Einkünfte aus Gewerbebetrieb des ersten im Veranlagungszeitraum endenden Wirtschaftsjahres (laut Zeile 180 der Anlage GK für das erste Wirtschaftsjahr)	13.211
4	Bei mehreren Betrieben: Dazu / Davon ab: Einkünfte aus Gewerbebetrieb laut Zeile 180 der übrigen Anlagen GK 47	13.151
Veräußerungs- / Aufgabegewinn 44 47		
5	Dazu: Veräußerungspreis aller im laufenden Veranlagungszeitraum veräußerten/aufgegebenen Betriebe	13.251
6	Davon ab: Veräußerungskosten	13.252
7	Davon ab: Wert des Betriebsvermögens	13.253
7a	Dazu: Einkünfte aus Gewerbebetrieb nach § 17 EStG 41 47	13.249
Einkünfte aus selbständiger Arbeit 44 47		
laut gesonderter Einzelaufstellung		
8 frei 9	Dazu / Davon ab: Einkünfte (einschließlich Veräußerungsgewinn) aus selbständiger Arbeit aus eigenen Betrieben (laut gesonderter Ermittlung) 71	13.180
Beteiligungen an Personengesellschaften		
laut gesonderter Einzelaufstellung (Gesellschaft, Finanzamt, Steuernummer)		
10	Dazu / Davon ab: Einkünfte aus selbständiger Arbeit aus Beteiligungen an Personengesellschaften 19 50	13.161
Einkünfte aus Kapitalvermögen 7 41 47		
11	Dazu: Einkünfte aus Kapitalvermögen ohne Beträge laut Zeile 11a (unter Berücksichtigung des § 20 Absatz 6 und 9 EStG; laut gesonderter Ermittlung) 71	26.40
11a	Dazu / Davon ab: Einkünfte aus Kapitalvermögen, bei denen § 8 Absatz 10 Satz 2 KStG in Verbindung mit § 32d Absatz 2 Nummer 1 oder 3 EStG erfüllt ist 71	26.41
Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung 44 47		
12	Dazu / Davon ab: Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung (laut gesonderter Ermittlung) 71	25.120

My

Zelle		EUR
	Nicht dem Steuerabzug unterliegende Einkünfte im Sinne des § 6 Absatz 2 Satz 2 InvStG von (Spezial-)Investmentfonds	
12a	Dazu / Davon ab: Inländische Immobilienerträge nach § 6 Absatz 4 InvStG sowie sonstige inländische Einkünfte nach § 6 Absatz 5 InvStG, die keinem Steuerabzug unterliegen	13.330
	Sonstige Einkünfte	
	Einnahmen aus wiederkehrenden Bezügen ³⁰	
13	Dazu: Einnahmen	26.58
14	Davon ab: Werbungskosten	26.60
	Private Veräußerungsgeschäfte ⁴⁷	
15	Dazu / Davon ab: Einkünfte aus privaten Veräußerungsgeschäften vor Berücksichtigung der Freigrenze nach § 23 Absatz 3 Satz 5 EStG	26.62
15a	Davon ab: Freigrenze nach § 23 Absatz 3 Satz 5 EStG (nur wenn Betrag laut Zeile 15 größer als Null aber kleiner als 600 €: Betrag laut Zeile 15)	
15b	Davon ab: Verrechnung mit einem vortragsfähigen Verlust oder Berücksichtigung eines Verlustrücktrags	26.63
15c	Dazu: Negativer Betrag laut Zeile 15 (mit umgekehrtem Vorzeichen eintragen)	
	Leistungen ⁴⁷	
16	Dazu / Davon ab: Einkünfte aus Leistungen nach § 22 Nummer 3 EStG vor Berücksichtigung der Freigrenze nach § 22 Nummer 3 Satz 2 EStG	26.64
16a	Davon ab: Freigrenze nach § 22 Nummer 3 Satz 2 EStG (nur wenn Betrag laut Zeile 16 größer als Null aber kleiner als 256 €: Betrag laut Zeile 16)	
16b	Davon ab: Verrechnung mit einem vortragsfähigen Verlust oder Berücksichtigung eines Verlustrücktrags	26.65
16c	Dazu: Negativer Betrag laut Zeile 16 (mit umgekehrtem Vorzeichen eintragen)	
	Einkünfte, für die der Antrag nach § 32 Absatz 2 Nummer 2 KStG gestellt wird ^{31 51}	
	Steuerabzug nach § 50a Absatz 1 Nummer 1 EStG	
	laut gesonderter Einzelaufstellung	
17	Dazu / Davon ab: Einkünfte, die dem Steuerabzug nach § 50a Absatz 1 Nummer 1 EStG unterlegen haben (laut gesonderter Einzelaufstellung)	13.260
	Steuerabzug nach § 50a Absatz 1 Nummer 2 EStG	
	laut gesonderter Einzelaufstellung	
18	Dazu / Davon ab: Einkünfte, die dem Steuerabzug nach § 50a Absatz 1 Nummer 2 EStG unterlegen haben (laut gesonderter Einzelaufstellung)	13.261
	Abzug ausländischer Steuern	
19 frei	Nicht bei Organgesellschaften:	
20	Davon ab: Abziehende ausländische Steuern nach § 26 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 KStG in Verbindung mit § 34c Absatz 2 EStG (Summe der Beträge laut Zeile 42 aller Anlagen AEST)	
21	Nicht bei Organgesellschaften: Davon ab: Abziehende ausländische Steuern nach § 26 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 KStG in Verbindung mit § 34c Absatz 3 EStG (Summe aus 20 Prozent des Betrages laut Zeile 11, 70 Prozent des Betrages laut Zeile 14, 60 Prozent des Betrages laut Zeile 17, 85 Prozent des Betrages laut Zeile 20, 40 Prozent des Betrages laut Zeile 23 und 20 Prozent des Betrages laut Zeile 26 aller Anlagen AEST zuzüglich Summe der Beträge laut Zeile 30 aller Anlagen AEST)	
	Nicht nach DBA steuerfreie negative Einkünfte / Nicht zu berücksichtigende Gewinnminderungen im Sinne des § 2a Absatz 1 EStG	
22 bis 26 frei	Dazu: Nicht zu berücksichtigende negative Einkünfte / Gewinnminderungen nach § 2a Absatz 1 EStG (Summe der Beträge laut Zeilen 9 und 10 aller Anlagen AEV)	16.127
27	Davon ab: Verlustabzug nach § 2a Absatz 1 Satz 3 EStG (Summe der Beträge laut Zeile 15 aller Anlagen AEV)	16.128

Zeile		EUR
	Abzug von Kapitalertragsteuer gemäß Antrag nach § 36a Absatz 1 Satz 3 EStG	
28	Davon ab: Abziehende Kapitalertragsteuer nach § 36a Absatz 1 Satz 3 EStG	15.62
	Steuerbefreiung nach § 8 Absatz 1 und 2 sowie § 10 InvStG	
28a	Davon ab / Dazu: Nach § 8 Absatz 1 und 2 sowie § 10 InvStG steuerfreie Einkünfte, die keinem Steuerabzug unterliegen	15.63
	Sanierungserträge nach § 3a EStG	
29	Davon ab: Betriebsvermögensmehrungen oder Betriebseinnahmen aus einem Schuldenerlass zum Zwecke einer unternehmensbezogenen Sanierung im Sinne von § 3a Absatz 2 EStG (Sanierungsertrag) (Übertrag nach Zeile 1 der Anlage SAN)	15.71
30	Dazu: Mit dem steuerfreien Sanierungsertrag in unmittelbarem wirtschaftlichen Zusammenhang stehende Betriebsvermögensminderungen oder Betriebsausgaben im Sinne des § 3c Absatz 4 EStG des Sanierungsjahres (Übertrag nach Zeile 2 der Anlage SAN)	15.72
31	Dazu: Mit einem in einem anderen Veranlagungszeitraum steuerfreien Sanierungsertrag im Sinne des § 3a Absatz 1 EStG in unmittelbarem wirtschaftlichen Zusammenhang stehende Betriebsvermögensminderungen oder Betriebsausgaben im Sinne des § 3c Absatz 4 EStG des laufenden Veranlagungszeitraums 69	15.73
	Summe der Einkünfte	
32	Summe der Einkünfte	-31.834
	Ermittlung des Gesamtbetrags der Einkünfte	
	Freibetrag für Land- und Forstwirte	
33	Davon ab: Freibetrag für Land- und Forstwirtschaft (§ 13 Absatz 3 EStG)	
	Zuwendungen	
34	Davon ab: Abziehbare Zuwendungen nach § 9 Absatz 1 Nummer 2 KStG zur Förderung steuerbegünstigter Zwecke (Betrag laut Zeile 7 der Anlage Z)	
	Hinzurechnung nach § 2a Absatz 3 Satz 3 und Absatz 4 in Verbindung mit § 52 Absatz 2 Satz 3 und 4 EStG, § 2 Absatz 1 Satz 3 und Absatz 2 AuslInvG	
35	Dazu: Hinzurechnungsbetrag 14	16.121
	Negative Einkünfte aus der Veräußerung oder der Bewertung von Finanzinstrumenten oder Anteilen an einer Körperschaft nach § 2 Absatz 5 UmwStG	
35a	Zwischensumme	
35b	Dazu: Negative Einkünfte des übernehmenden Rechtsträgers nach § 2 Absatz 5 UmwStG	15.59
	Verlustabzugsbeschränkung nach § 8c KStG	
36	Zwischensumme	-31.834
37	Dazu: Nach § 8c KStG nicht berücksichtigungsfähiger Verlust des laufenden Veranlagungszeitraums (gegebenenfalls in Verbindung mit § 2 Absatz 4 Satz 1 und 2, § 20 Absatz 6 Satz 4 UmwStG) (ohne Vorzeichen eintragen; laut gesonderter Ermittlung) 21 27 28	15.51
	Einkommenszurechnung bei einem Organträger	
38	Dazu / Davon ab: Korrigierte zuzurechnende Einkommen der Organgesellschaften (Summe der Beträge aus Zeile 25 aller Anlagen OT)	
	Wegfallender Verlust des laufenden Veranlagungszeitraums bei Abspaltung	
39	Zwischensumme	-31.834
40	Dazu: Im Falle einer Abspaltung bei der übertragenden Körperschaft: wegfallender Verlust aus dem laufenden Veranlagungszeitraum nach § 15 Absatz 3, § 16 UmwStG (ohne Vorzeichen eintragen)	15.52

Zeile	Minderung der laufenden Verluste nach § 3a Absatz 3 Satz 2 Nummer 8 EStG		
			EUR
41	Dazu: Minderung des laufenden Verlustes des Sanierungsjahres des zu sanierenden Unternehmens nach § 3a Absatz 3 Satz 2 Nummer 8 EStG (Betrag laut Zeile 17 der Anlage SAN)	15.78	
42	Dazu: Minderung des ausgleichsfähigen Verlustes aus allen anderen Einkunftsarten des Veranlagungszeitraums, in dem das Sanierungsjahr endet nach § 3a Absatz 3 Satz 2 Nummer 9 EStG (Betrag laut Zeile 19 der Anlage SAN) ⁴⁷	15.79	
	Einkommenskorrekturen bei einer Organgesellschaft		
43	Zwischensumme (Bei einer Organgesellschaft: Einkommen der Organgesellschaft vor Zurechnung an den Organträger)		-31.834
44	Davon ab / Dazu: Dem Organträger zuzurechnendes Einkommen (Betrag laut Zeile 18 der Anlage OG; einzutragen mit umgekehrtem Vorzeichen)		
45	Dazu: Vom Organträger zu leistende Ausgleichszahlungen im Sinne des § 16 Satz 2 KStG (Betrag laut Zeile 15 der Anlage OG)		
	Korrekturen nach § 2 Absatz 4 Satz 3 und 4 UmwStG		
	Zeilen 47 bis 51: Nur im Falle von Umwandlungen mit steuerlicher Rückwirkung zur Anwendung des § 2 Absatz 4 Satz 3 und 4 UmwStG beim übernehmenden Rechtsträger; nicht bei Organgesellschaften und nicht in Fällen laut Zeile 52		
46	Zwischensumme		-31.834
		EUR	
47	Betrag laut Zeile 46		
48	Davon ab: Im Betrag laut Zeile 47 enthaltene positive Einkünfte des übertragenden oder einbringenden Rechtsträgers im Rückwirkungszeitraum aus eigenen Übernahmen	15.53	
49	Davon ab: Im Betrag laut Zeile 47 enthaltene positive Einkünfte des übertragenden oder einbringenden Rechtsträgers im Rückwirkungszeitraum laut gesonderter und einheitlicher Feststellung einer Personengesellschaft ⁵⁰	15.54	
50	Davon ab: Im Betrag laut Zeile 47 enthaltene positive Einkünfte des übertragenden oder einbringenden Rechtsträgers im Rückwirkungszeitraum laut gesonderter und einheitlicher Feststellung(en) nach § 14 Absatz 5 KStG (Summe der Beträge laut Zeile 27 aller Anlagen OT) ⁵⁰		
51	Zwischensumme: Wenn negativ: Nach § 2 Absatz 4 Satz 3 und 4 UmwStG nicht ausgleichsfähiger Verlust des übernehmenden Rechtsträgers (Übertrag eines negativen Betrages in die Hauptspalte mit umgekehrtem Vorzeichen)		
	Korrekturen nach § 2 Absatz 4 Satz 3 und 4 UmwStG bei Verwendung der Anlage ÖHK		
52	Nicht bei Organgesellschaften: Dazu: Nach § 2 Absatz 4 Satz 3 und 4 UmwStG nicht ausgleichsfähiger Verlust des übernehmenden Rechtsträgers (Betrag laut Zeile 208 Hauptspalte aller Anlagen ÖHK)	15.74	
	Gesamtbetrag der Einkünfte		
53	Gesamtbetrag der Einkünfte		-31.834
54	Bei Gesellschaften, die unter § 8 Absatz 7 Satz 1 Nummer 2 Satz 2 KStG fallen, und bei Gesellschaften und Betrieben gewerblicher Art, die Organträger solcher Gesellschaften sind; nicht bei Organgesellschaften: Dazu: Summe der negativen Gesamtbeträge der Einkünfte aus den einzelnen Sparten im Sinne des § 8 Absatz 9 Satz 1 Nummer 1 bis 3 KStG (Betrag laut Zeile 210 aller Anlagen ÖHK)	15.75	
55	Maßgeblicher Gesamtbetrag der Einkünfte in den Fällen des § 8 Absatz 9 KStG		
	Ermittlung des zu versteuernden Einkommens		
	Verlustabzug		
56	Davon ab: Verlustabzug aufgrund der Verrechnung mit dem Verlustvortrag (nicht in den Fällen des § 8 Absatz 9 KStG); (Summe der Beträge laut Zeilen 25 und 27 der Anlage Verluste oder des Betrages laut Zeile 5 der Anlage Invest-Verluste)		
57	Davon ab: Verlustabzug aufgrund der Verrechnung mit dem Verlustvortrag (in den Fällen des § 8 Absatz 9 KStG); (Betrag laut Zeile 233 aller Anlagen ÖHK)	15.76	
58	Davon ab: Verlustabzug aufgrund eines Verlustrücktrags aus dem folgenden Veranlagungszeitraum, gegebenenfalls unter Berücksichtigung des § 2 Absatz 4 Satz 3 UmwStG und des § 3a Absatz 3 Satz 2 Nummer 12 Satz 2 EStG (nicht in den Fällen des § 8 Absatz 9 KStG)		
59	Davon ab: Verlustabzug aufgrund eines Verlustrücktrags aus dem folgenden Veranlagungszeitraum, gegebenenfalls unter Berücksichtigung des § 2 Absatz 4 Satz 3 UmwStG und des § 3a Absatz 3 Satz 2 Nummer 12 Satz 2 EStG (in den Fällen des § 8 Absatz 9 KStG)		

Zeile	Abzugsbetrag nach § 10g EStG		EUR
60	Davon ab: Abzugsbetrag nach § 10g EStG (Abzug höchstens bis auf 0 €) ⁴⁷	15.43	
Rechtsfähige Pensions-, Sterbe-, Kranken- und Unterstützungskassen			
Zeilen 61 bis 66: Nur bei Überdotierung von rechtsfähigen Pensions-, Sterbe-, Kranken- und Unterstützungskassen			
61	Zwischensumme		
62	Davon steuerpflichtiges Einkommen in Höhe der Überdotierung (Betrag laut Zeile 61 multipliziert mit dem Wert laut Zeile 45 der Anlage Kassen, dividiert durch den Wert laut Zeile 43 der Anlage Kassen beziehungsweise Betrag laut Zeile 61 multipliziert mit dem Wert laut Zeile 62 der Anlage Kassen, dividiert durch Wert laut Zeile 60 der Anlage Kassen)		
Unterstützungskassen, die Kapitalgesellschaften sind			
63	Höhe der im Wirtschaftsjahr getätigten Versorgungsleistungen	EUR	
64	Festgestellter Betrag nach § 6 Absatz 5a Satz 6 Nummer 2 KStG zum Ende des vorangegangenen Veranlagungszeitraums		
65	Davon ab: Betrag nach § 6 Absatz 5a Satz 4 und 5 KStG (wenn Betrag laut Zeile 62 positiv: niedrigerer Betrag aus den Zeilen 62, 63 oder 64)	15.58	
66	Festzustellender Betrag nach § 6 Absatz 5a Satz 6 Nummer 2 KStG zum Ende des laufenden Veranlagungszeitraums (Betrag laut Zeile 64 abzüglich Betrag laut Zeile 65)		
Inländische öffentlich-rechtliche Rundfunkanstalten			
67	Dazu: Einkommen im Sinne des § 8 Absatz 1 Satz 3 KStG	15.55	
Einkommen			
68	Einkommen		-31.834
68a	Nur bei Genossenschaften und steuerpflichtigen Vereinen, die ausschließlich Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft erzielen: Die Voraussetzungen für einen Freibetrag nach § 25 KStG liegen vor	15.28	2 = Ja
68b	Davon ab: Freibetrag nach § 25 KStG	EUR	
69	Davon ab: Freibetrag nach § 24 KStG für bestimmte Körperschaften (Betrag laut Zeile 68, höchstens 5.000 €)		0
Zu versteuerndes Einkommen			
70	Zu versteuerndes Einkommen		-31.834
Aufteilung des zu versteuernden Einkommens nach Steuersätzen			
Regelsteuersatz			
Von dem zu versteuernden Einkommen (Betrag laut Zeile 70) unterliegen dem Regelsteuersatz von 15 Prozent		Körperschaftsteuer (15 Prozent des Betrages laut Vorspalte)	
71	EUR	EUR	
	-31.834		0
Besonderer Steuersatz			
72	Besonderer Steuersatz in Höhe von	Besonderer Steuersatz nach §	
	15.81		

Steuernummer **27 620 61993**

- 6 -

Zeile	Von dem zu versteuernden Einkommen (Betrag laut Zeile 70) unterliegen dem besonderen Steuersatz laut Zeile 72	Körperschaftsteuer (Prozentsatz laut Zeile 72 multipliziert mit dem Betrag laut Vorspalte)
	EUR 15.82	EUR
72a		
	Betrag der aufgelösten Rücklage nach § 3 Absatz 4 Satz 2 Forstschäden-Ausgleichsgesetz	Körperschaftsteuer (10 Prozent des Betrages laut Vorspalte)
	EUR 15.85	EUR
73		
Unterstützung oder Förderung politischer Parteien durch Berufsverbände		
	Mittel, die für die unmittelbare oder mittelbare Unterstützung oder Förderung politischer Parteien verwendet wurden	EUR 15.80
74		
75	Körperschaftsteuer (50 Prozent des Betrages aus Zeile 74)	
Nachzuholender Steuerabzug bei Investmentfonds 63		
	Inländische Beteiligungseinnahmen und sonstige inländische Einkünfte, für die ein Steuerabzug nachzuholen ist (§ 6 Absatz 3 und 5 in Verbindung mit § 7 InvStG) (laut gesonderter Ermittlung) 74	EUR 15.83
76		
77	Körperschaftsteuer auf den Betrag laut Zeile 76 (Steuersatz nach § 7 Absatz 1 InvStG)	

44

Bezeichnung der Körperschaft

Berufsverband erot. u. sex. Dienstleist. e.V.

Steuernummer

27 620 61993

Enden in einem Veranlagungszeitraum zwei Wirtschaftsjahre, ist für jedes Wirtschaftsjahr die Anlage GK gesondert auszufüllen.

Anlage GK

2021

☒ zur Körperschaftsteuererklärung

☐ zur Feststellungserklärung nach § 14 Absatz 5 KStG

Die mit einem Kreis versehenen Zahlen bezeichnen die Erläuterungen in der Anleitung zur Körperschaftsteuererklärung.

Ermittlung der Einkünfte aus Gewerbebetrieb

Zeile	Allgemeine Angaben	
	Bei mehreren Betrieben: Bezeichnung des Betriebs	
1	Berufsverband erot. u. sex. Dienstleist. e.V.	
	Wirtschaftsjahr vom	Wirtschaftsjahr bis
2	0 1 0 1 2 0 2 1	3 1 1 2 2 0 2 1
	Bilanzielles Ergebnis	
3 bis 10 frei	Jahresüberschuss/-fehlbetrag laut Handels- oder Steuerbilanz (bei Handelsbilanz: nach Berücksichtigung der Überleitungsrechnung nach § 5b Absatz 1 Satz 2 EStG beziehungsweise § 60 Absatz 2 EStDV zur Anpassung an die steuerlich maßgeblichen Wertansätze) 5 28 54	EUR 13.110 -31.834
11		
12	Gewinn/Verlust laut Gewinnermittlung nach § 4 Absatz 3 EStG (bei Verwendung der Anlage EÜR: Betrag laut Zeile 89 abzüglich Betrag laut Zeile 90 der Anlage EÜR) 64	13.213
12a	Hinzurechnungen und Abrechnungen bei Wechsel der Gewinnermittlungsart: Übergangsgewinn/-verlust laut gesonderter Ermittlung 74	13.262
	Korrekturen bei Beteiligungen an Personengesellschaften	
	laut gesonderter Einzelaufstellung	
13	Davon ab / Dazu: Im Betrag laut Zeile 11 enthaltener Gewinn/Verlust aus der Beteiligung an Personengesellschaften	13.279
14	Nicht bei Organgesellschaften: Dazu / Davon ab: Steuerpflichtige Einkünfte aus der Beteiligung an Mitunternehmerschaften laut gesonderter und einheitlicher Feststellung nach Anwendung aller außerbilanziellen Korrekturen (zum Beispiel § 8b KStG) sowie von Verlustverrechnungsbeschränkungen, die auf Ebene der Mitunternehmerschaft anzuwenden sind (zum Beispiel § 15a EStG) 28 50	13.179
14a	Nur bei Organgesellschaften: Dazu / Davon ab: Einkünfte aus der Beteiligung an Mitunternehmerschaften laut gesonderter und einheitlicher Feststellung vor Anwendung der aufgrund § 15 Satz 1 Nummer 2 und 2a und § 15 Satz 2 KStG nicht vorzunehmenden außerbilanziellen Korrekturen 28 50	17.262
15	Nur bei unbeschränkt steuerpflichtigen Körperschaften im Sinne des § 1 Absatz 1 Nummer 1 bis 3 KStG, die keine Organgesellschaften sind: Dazu / Davon ab: Steuerpflichtige Einkünfte aus der Beteiligung an vermögensverwaltenden Personengesellschaften (Überleitung nach Maßgabe des BMF-Schreibens vom 29.04.1994, BStBl I 1994, 282) nach Anwendung aller außerbilanziellen Korrekturen (zum Beispiel § 8b KStG) sowie von Verlustverrechnungsbeschränkungen, die auf Ebene der Personengesellschaft anzuwenden sind	13.280
15a	Nur bei unbeschränkt steuerpflichtigen Körperschaften im Sinne des § 1 Absatz 1 Nummer 1 bis 3 KStG, die Organgesellschaften sind: Dazu / Davon ab: Einkünfte aus der Beteiligung an vermögensverwaltenden Personengesellschaften (Überleitung nach Maßgabe des BMF-Schreibens vom 29.04.1994, BStBl I 1994, 282) vor Anwendung der aufgrund § 15 Satz 1 Nummer 2 und 2a und § 15 Satz 2 KStG nicht vorzunehmenden außerbilanziellen Korrekturen	17.263
	Korrekturen für die Tonnagebesteuerung im Sinne des § 5a EStG	
	- Nur wenn die Körperschaft das Handelsschiff im internationalen Verkehr unmittelbar betreibt. Einkünfte im Sinne des § 5a EStG aus der Beteiligung an Personengesellschaften sind in Zeile 13 folgende einzutragen. -	
16	Davon ab / Dazu: Im Betrag laut Zeile 11 enthaltener (tatsächlicher) Gewinn/Verlust aus dem Betrieb von Handelsschiffen im internationalen Verkehr, der nach § 5a EStG pauschal zu ermitteln ist	13.281
17	Dazu / Davon ab: Pauschaler Gewinn/Verlust aus dem Betrieb von Handelsschiffen und Hinzurechnungen bei gesonderter Gewinnermittlung nach § 5a EStG	13.181
	Einnahmen aus der Verwertung von Altmateriale im Sinne des § 64 Absatz 5 AO sowie aus Tätigkeiten im Sinne des § 64 Absatz 6 AO bei nach § 5 Absatz 1 Nummer 9 KStG steuerbefreiten Körperschaften	
	Zeilen 18 bis 24 nur ausfüllen, wenn ein Antrag nach § 64 Absatz 5 oder 6 AO gestellt wird	
18	Davon ab: Einnahmen aus der Verwertung von Altpapier, das unentgeltlich außerhalb einer ständig dafür vorgesehenen Verkaufsstelle erworben wurde (ohne Umsatzsteuer)	13.290

		EUR
Zeile	Bei Gewinnermittlung nach § 4 Absatz 3 EStG:	
18a	Davon ab: Vereinnahmte Umsatzsteuer auf Einnahmen aus der Verwertung von Altpapier, das unentgeltlich außerhalb einer ständig dafür vorgehaltenen Verkaufsstelle erworben wurde	13.296
19	Davon ab: Einnahmen aus der Verwertung von Altmaterial (außer Altpapier), das unentgeltlich außerhalb einer ständig dafür vorgehaltenen Verkaufsstelle erworben wurde (ohne Umsatzsteuer)	13.291
19a	Bei Gewinnermittlung nach § 4 Absatz 3 EStG: Davon ab: Vereinnahmte Umsatzsteuer auf Einnahmen aus der Verwertung von Altmaterial (außer Altpapier), das unentgeltlich außerhalb einer ständig dafür vorgehaltenen Verkaufsstelle erworben wurde	13.298
20	Dazu: Mit den Einnahmen laut Zeilen 18 und 19 in Zusammenhang stehende tatsächliche Aufwendungen (bei Gewinnermittlung nach § 4 Absatz 3 EStG: einschließlich Umsatzsteuer) ²³⁴	13.292
21	Dazu: Anzusetzender branchenüblicher Reingewinn aus der Verwertung von Altmaterial nach § 64 Absatz 5 AO (5 Prozent des Betrages laut Zeile 18 zuzüglich 20 Prozent des Betrages laut Zeile 19) ²³¹	
		13.293
22	Davon ab: Einnahmen aus Tätigkeiten nach § 64 Absatz 6 AO (ohne Umsatzsteuer) ²³²	
		13.295
22a	Bei Gewinnermittlung nach § 4 Absatz 3 EStG: Davon ab: Vereinnahmte Umsatzsteuer auf Einnahmen aus Tätigkeiten nach § 64 Absatz 6 AO	
23	Dazu: Mit den Einnahmen laut Zeile 22 in Zusammenhang stehende tatsächliche Aufwendungen (bei Gewinnermittlung nach § 4 Absatz 3 EStG: einschließlich Umsatzsteuer) ²³⁴	13.294
24	Dazu: Pauschalierter Gewinn nach § 64 Absatz 6 AO (15 Prozent des Betrages laut Zeile 22)	
Außerbilanzielle Korrekturen		
25 frei		13.241
26	Dazu / Davon ab: Betrag nach § 4e Absatz 3 EStG	
		13.242
27	Dazu / Davon ab: Betrag nach § 4f EStG	
		13.248
27a	Dazu: Nichtabziehbare Aufwendungen für Besteuerungskongruenzen nach § 4k EStG	
Nichtabziehbare Aufwendungen für Rechteüberlassungen nach § 4j Absatz 3 EStG		
laut gesonderter Einzelaufstellung		
		13.243
28	Dazu: Nichtabziehbare Aufwendungen für Rechteüberlassungen nach § 4j Absatz 3 EStG	
Verlustausgleichsbeschränkung bei Steuerstundungsmodellen nach § 15b EStG ⁴³		
- ohne Beträge laut Zeile 14 -		
29	Dazu: Nicht ausgleichsfähige Verluste im Sinne des § 15b EStG gegebenenfalls in Verbindung mit § 2 Absatz 4 Satz 1 und 2 UmwStG und des § 20 Absatz 6 Satz 4 UmwStG (ohne Beträge aus Beteiligungen an Personengesellschaften)	13.328
30	Davon ab: Verlustverrechnung nach § 15b EStG, gegebenenfalls unter Berücksichtigung von § 2 Absatz 4 Satz 3 und 4 UmwStG (ohne Beträge aus Beteiligungen an Personengesellschaften)	13.329
Verlustausgleichsbeschränkung bei gewerblicher Tierzucht/-haltung nach § 15 Absatz 4 Satz 1 und 2 EStG ⁴³		
31	Dazu: Nicht ausgleichsfähige Verluste aus gewerblicher Tierzucht/-haltung im Sinne des § 15 Absatz 4 Satz 1 EStG gegebenenfalls in Verbindung mit § 2 Absatz 4 Satz 1 und 2 UmwStG und des § 20 Absatz 6 Satz 4 UmwStG	13.320
32	Davon ab: Verrechnung von Gewinnen aus gewerblicher Tierzucht/-haltung des laufenden Jahres mit dem Verlustvortrag und dem Verlustrücktrag aus dem folgenden Veranlagungszeitraum nach § 15 Absatz 4 Satz 2 EStG, gegebenenfalls unter Berücksichtigung von § 2 Absatz 4 Satz 3 und 4 UmwStG	13.321
Verlustausgleichsbeschränkung bei Termingeschäften nach § 15 Absatz 4 Satz 3 EStG ⁴³		
33 frei		13.322
34	Dazu: Nicht ausgleichsfähige Verluste aus Termingeschäften im Sinne des § 15 Absatz 4 Satz 3 EStG gegebenenfalls in Verbindung mit § 2 Absatz 4 Satz 1 und 2 UmwStG und des § 20 Absatz 6 Satz 4 UmwStG	
35	Davon ab: Verrechnung von Gewinnen aus Termingeschäften des laufenden Jahres mit dem Verlustvortrag und dem Verlustrücktrag aus dem folgenden Veranlagungszeitraum nach § 15 Absatz 4 Satz 3 in Verbindung mit Satz 2 EStG, gegebenenfalls unter Berücksichtigung von § 2 Absatz 4 Satz 3 und 4 UmwStG	13.323
Verlustausgleichsbeschränkung als atypisch stiller Gesellschafter nach § 15 Absatz 4 Satz 6 bis 8 EStG ⁴³		
laut gesonderter Einzelaufstellung		
36	Dazu: Nicht ausgleichsfähige Verluste als atypisch stiller Gesellschafter im Sinne des § 15 Absatz 4 Satz 6 bis 8 EStG gegebenenfalls in Verbindung mit § 2 Absatz 4 Satz 1 und 2 UmwStG und des § 20 Absatz 6 Satz 4 UmwStG	13.324

Zeile		EUR
37	Davon ab: Verrechnung von Gewinnen als atypisch stiller Gesellschafter mit dem Verlustvortrag und dem Ver- lustrücktrag aus dem folgenden Veranlagungszeitraum nach § 15 Absatz 4 Satz 6 bis 8 EStG, gegebenenfalls unter Berücksichtigung von § 2 Absatz 4 Satz 3 und 4 UmwStG	13.325
	Verlustausgleichsbeschränkung als typisch stiller Gesellschafter nach § 20 Absatz 1 Nummer 4 Satz 2 in Verbindung mit § 15 Absatz 4 Satz 6 und 8 und § 15a EStG⁴³	
	laut gesonderter Einzelaufstellung	
38	Dazu: Nicht ausgleichsfähige Verluste als typisch stiller Gesellschafter im Sinne des § 20 Absatz 1 Nummer 4 Satz 2 EStG in Verbindung mit § 15 Absatz 4 Satz 6 und 8 und § 15a EStG und gegebenenfalls § 2 Absatz 4 Satz 1 und 2 UmwStG und des § 20 Absatz 6 Satz 4 UmwStG	13.326
39	Davon ab: Verrechnung von Gewinnen als typisch stiller Gesellschafter im Sinne des § 20 Absatz 1 Nummer 4 Satz 1 EStG mit dem Verlustvortrag und dem Verlustrücktrag aus dem folgenden Veranlagungszeitraum nach § 20 Absatz 1 Nummer 4 Satz 2 EStG in Verbindung mit § 15 Absatz 4 Satz 6 bis 8 EStG oder mit dem Verlust- vortrag nach § 15a EStG und gegebenenfalls unter Berücksichtigung von § 2 Absatz 4 Satz 3 und 4 UmwStG	13.327
	Verlustausgleichsbeschränkung nach § 19 Absatz 4 REITG bei Anteilen an REIT-Körperschaften	
40	Dazu: Nicht ausgleichsfähige Verluste aus Anteilen an REIT-Körperschaften im Sinne des § 19 Absatz 4 REITG gegebenenfalls in Verbindung mit § 2 Absatz 4 Satz 1 und 2 UmwStG und des § 20 Absatz 6 Satz 4 UmwStG (vorbehaltlich des § 19a Absatz 1 Satz 2 REITG) ⁴²	13.318
40a	Davon ab: Verrechnung von Gewinnen aus Anteilen an REIT-Körperschaften des laufenden Jahres mit dem Verlustvortrag und dem Verlustrücktrag aus dem folgenden Veranlagungszeitraum nach § 19 Absatz 4 REITG, gegebenenfalls unter Berücksichtigung von § 2 Absatz 4 Satz 3 und 4 UmwStG ⁴³	13.319
	Investitionsabzugsbeträge nach § 7g EStG	
41 frei		13.239
42	Davon ab: Investitionsabzugsbeträge des laufenden Wirtschaftsjahres nach § 7g Absatz 1 EStG	
42a	Dazu: Im Wirtschaftsjahr der Anschaffung/Herstellung: Investitionsabzugsbeträge nach § 7g Absatz 2 Satz 1 EStG aus 2017	13.244
43	Dazu: Im Wirtschaftsjahr der Anschaffung/Herstellung: Investitionsabzugsbeträge nach § 7g Absatz 2 Satz 1 EStG aus 2018	13.245
44	Dazu: Im Wirtschaftsjahr der Anschaffung/Herstellung: Investitionsabzugsbeträge nach § 7g Absatz 2 Satz 1 EStG aus 2019	13.246
45	Dazu: Im Wirtschaftsjahr der Anschaffung/Herstellung: Investitionsabzugsbeträge nach § 7g Absatz 2 Satz 1 EStG aus 2020	13.247
	Verdeckte Gewinnausschüttungen	
	laut gesonderter Einzelaufstellung	
46	Nicht bei Organgesellschaften: Dazu: Verdeckte Gewinnausschüttungen nach § 8 Absatz 3 Satz 2 KStG	13.116
	Weitere außerbilanzielle Korrekturen	
47	Davon ab: Gewinnerhöhungen im Zusammenhang mit versteuerten verdeckten Gewinnausschüttungen (gemäß BMF-Schreiben vom 28.05.2002, BStBl I 2002, 603)	13.166
48	Dazu: Nichtabziehbare genossenschaftliche Rückvergütungen - verdeckte Gewinnausschüttungen nach R 22 Absatz 13 KStR 2015 (Betrag laut Zeile 18 der Anlage GR)	13.216
49	Dazu: Nicht erfolgswirksam gebuchte Einlagen im Sinne des § 8 Absatz 3 Satz 4 KStG	13.226
49a	Dazu: Gewinnzuschlag nach § 6b Absatz 7 EStG gegebenenfalls in Verbindung mit § 6c EStG	13.139
50	Dazu: Aufwendungen für satzungsmäßige Zwecke (§ 10 Nummer 1 KStG)	14.12
51	Dazu: Körperschaftsteuer ⁷²	14.15
52	Dazu: Solidaritätszuschlag ¹²	14.30
53	Dazu: Kapitalertragsteuer auf vereinnahmte Kapitalerträge	14.17
54	Dazu: Gewerbesteuer ab Erhebungszeitraum 2008	14.43
55	Dazu: Sonstige Personensteuern (zum Beispiel Vermögensteuer, Erbschaft- und Schenkungsteuer)	14.21
56	Dazu: Nach § 10 Nummer 2 KStG nichtabziehbarer Teil der Umsatzsteuer und Vorsteuerbeträge	14.25

Zeile		EUR
57	Dazu: Ausländische Personensteuern und ausländische Steuern vom Einkommen im Sinne des § 10 Nummer 2 KStG ¹⁴	14.26
58	Dazu: Nebenleistungen zu den Steuern laut Zeilen 51 bis 57 (zum Beispiel Säumnis- und Verspätungszuschläge, Zwangsgelder, Zinsen nach §§ 234 bis 237 AO, Nachzahlungszinsen nach § 233a AO, Zuschläge nach § 162 Absatz 4 AO, Gebühren nach §§ 89 und 178a AO) ¹⁵	14.31
59	Dazu: Die Hälfte der Vergütungen aller Art, die an Mitglieder des Aufsichtsrats, Verwaltungsrats oder andere mit der Überwachung der Geschäftsführung beauftragte Personen gewährt werden (einschließlich des von der Körperschaft getragenen Steuerabzugs nach § 50a Absatz 1 Nummer 4 EStG und des Solidaritätszuschlags; § 10 Nummer 4 KStG) - Zeilen 20 bis 20g und 30 bis 37 der Anlage WA sind zusätzlich auszufüllen -	14.32
60 frei 61	Dazu: Sonstige nichtabziehbare Aufwendungen; insbesondere nach § 4 Absatz 5 Satz 1 Nummer 1 bis 4, 7, 8, 8a, 10 und Absatz 6 bis 8 EStG, §§ 4c und 4d EStG, § 160 Absatz 1 AO, § 10 Nummer 3 KStG	14.33
61a	Dazu: Nichtabziehbare Beitragsrückerstattungen nach § 21 KStG	14.45
62	Dazu: Sämtliche Spenden und nicht als Betriebsausgaben abziehbare Beiträge	14.35
63	Davon ab: Einlagen der Gesellschafter (§ 8 Absatz 3 Satz 3 KStG), die erfolgswirksam gebucht und bis zum Ende des Wirtschaftsjahres geleistet wurden (einschließlich eines Erhöhungsbetrages im Sinne des § 23 Absatz 2 und 3 UmwStG) ¹⁶	13.140
64	Davon ab: Einlagen der Gesellschafter (§ 8 Absatz 3 Satz 3 KStG), die erfolgswirksam gebucht, aber nicht bis zum Ende des Wirtschaftsjahres geleistet wurden	13.148
65	Davon ab: Gewinnerhöhung aus der Begründung des Besteuerungsrechts der Bundesrepublik Deutschland hinsichtlich des Gewinns aus der Veräußerung eines Wirtschaftsgutes (§ 4 Absatz 1 Satz 8 zweiter Halbsatz EStG)	13.220
66 und 67 frei 68	Davon ab: Investitionszulage (zurückgeforderte Investitionszulage mit negativem Vorzeichen eintragen)	13.131
68a	Dazu: Einkommenserhöhung aus der Steuerentstirkung nach § 12 Absatz 1 Satz 1 und 2 KStG, § 16 Absatz 3a EStG (soweit im Betrag laut Zeilen 11 und 12 nicht erfasst)	13.221
69	Sonstige steuerfreie Einnahmen laut gesonderter Einzelaufstellung Davon ab: Sonstige steuerfreie Einnahmen, vermindert um damit im Zusammenhang stehende nicht abzugsfähige Betriebsausgaben gemäß § 3c Absatz 1 EStG	13.130
	Sachverhalte des UmwStG	
	Verschmelzung, Aufspaltung und Abspaltung auf die Körperschaft	
	Einzelangaben zum Übernahmegewinn/-verlust nach § 12 Absatz 2 UmwStG	
70	Steuernummer des übertragenden Rechtsträgers	
	Name des übertragenden Rechtsträgers	
70a		
		EUR
70b	Wert mit dem das übernommene Betriebsvermögen in der Steuerbilanz angesetzt wurde	
70c	Davon ab: Buchwert der Anteile am übertragenden Rechtsträger	
70d frei 70e	Davon ab: Kosten für den Vermögensübergang	
70f	Übernahmegewinn/-verlust nach § 12 Absatz 2 UmwStG	
70g	Übernahmegewinn nach § 12 Absatz 2 Satz 2 UmwStG	
70h	Übernahmegewinn nach § 12 Absatz 2 Satz 1 UmwStG (Positiver Betrag laut Zeile 70f abzüglich Betrag laut Zeile 70g)	
70i	Übernahmeverlust nach § 12 Absatz 2 Satz 1 UmwStG (Negativer Betrag laut Zeile 70f)	
70j	Betrag des in der Steuerbilanz erfolgsneutral angesetzten übernommenen Vermögens	
	Sind weitere Eintragungen erforderlich, sind diese nach dem gleichen Schema gesondert zu erläutern.	
70k	Dazu / Davon ab: Betrag des in der Steuerbilanz erfolgsneutral angesetzten übernommenen Vermögens (Summe der Beträge aller Zeilen 70j)	13.203

Zeile		EUR	EUR
70l	Übernahmegewinn nach § 12 Absatz 2 Satz 2 UmwStG in Verbindung mit § 8b Absatz 2 KStG (Vorspalte: Summe der Beträge aller Zeilen 70g; nicht bei Organgesellschaften: Übertrag in Hauptspalte in Höhe von 95 Prozent mit umgekehrtem Vorzeichen)	13.204	
70m	Übernahmegewinne/-verluste nach § 12 Absatz 2 Satz 1 UmwStG (Summe der Beträge aller Zeilen 70h und 70i; nicht bei Organgesellschaften: Übertrag in die Hauptspalte mit umgekehrtem Vorzeichen)	13.205	
71 und 72 frei	Einbringungsgewinn I		
73	Dazu: Im laufenden Wirtschaftsjahr zu versteuernder "Einbringungsgewinn I" im Sinne des § 22 Absatz 1 UmwStG		13.225
	Im laufenden Jahr zu berücksichtigende Aufwendungen und Erträge im Zusammenhang mit Übernahmegewinnen/-verlusten und Einbringungsgewinnen I		
	laut gesonderter Einzelaufstellung		
74	Davon ab / Dazu: In einem anderen Wirtschaftsjahr entstandene Aufwendungen beziehungsweise Erträge, die im Zusammenhang mit dem im laufenden Wirtschaftsjahr nach § 12 Absatz 2 Satz 1 UmwStG zu berücksichtigenden Übernahmegewinn/-verlust und/oder zu versteuernden "Einbringungsgewinn I" im Sinne des § 22 Absatz 1 UmwStG stehen		13.237
	Im laufenden Jahr entstandene, aber nicht zu berücksichtigende Aufwendungen und Erträge im Zusammenhang mit Übernahmegewinnen/-verlusten und Einbringungsgewinnen I		
	laut gesonderter Einzelaufstellung		
75	Dazu / Davon ab: Im laufenden Wirtschaftsjahr entstandene Aufwendungen beziehungsweise Erträge, die im Zusammenhang mit dem in einem anderen Wirtschaftsjahr nach § 12 Absatz 2 Satz 1 UmwStG zu berücksichtigenden Übernahmegewinn/-verlust und/oder zu versteuernden "Einbringungsgewinn I" im Sinne des § 22 Absatz 1 UmwStG stehen		13.238
	Sachverhalte mit Auslandsbezug		
	Nach DBA steuerfreie Einkünfte		
	laut gesonderter Einzelaufstellung		
76	Davon ab: Ausländische Einkünfte, die aufgrund von DBA steuerfrei sind (ohne Bezüge im Sinne des § 20 Absatz 1 Nummer 1, 2, 9 und 10 Buchstabe a EStG aus der Beteiligung an einer ausländischen Körperschaft) ¹⁴		16.111
77	Dazu: Mit den ausländischen Einkünften laut Zeile 76 im Zusammenhang stehende nichtabziehbare inländische Betriebsausgaben		16.112
	Hinzurechnungsbetrag nach § 10 AStG; Anrechnung ausländischer Steuern nach § 12 AStG ¹⁴		
	laut gesonderter Einzelaufstellung		
78	Dazu: Nach § 10 AStG anzusetzender Hinzurechnungsbetrag laut gesonderter (und einheitlicher) Feststellung nach § 18 AStG ⁵⁰		16.277
79	Dazu: Auf Antrag nach § 12 Absatz 1 AStG anzurechnende ausländische Steuer laut gesonderter (und einheitlicher) Feststellung nach § 18 AStG ⁵⁰		16.278
80	Auf Antrag nach § 12 Absatz 3 AStG anzurechnende ausländische Steuer laut gesonderter (und einheitlicher) Feststellung nach § 18 AStG (nicht einkommenswirksam) ⁵⁰		16.288
	Berichtigungsbetrag nach § 1 AStG		
	laut gesonderter Einzelaufstellung		
81	Dazu / Davon ab: Berichtigungsbetrag nach § 1 AStG laut gesonderter Ermittlung ^{14 74}		16.175
	Unmittelbare Beteiligungen an anderen Körperschaften		
	Die Eintragungen sind - ungeachtet des § 15 Satz 1 Nummer 2 und Satz 2 KStG - auch bei Organgesellschaften vorzunehmen, jedoch ohne die entsprechenden Werte der vorgelagerten Organgesellschaften.		
	Kaufpreisänderungen und Veräußerungskosten, die vor oder nach dem Wirtschaftsjahr der Anteilsveräußerung entstanden sind (BMF-Schreiben vom 24.07.2015, BStBl I 2015, 612)		
	Im laufenden Jahr zu berücksichtigende Aufwendungen und Erträge aus einem anderen Wirtschaftsjahr		
	laut gesonderter Einzelaufstellung		
82 frei	Davon ab / Dazu: In einem anderen Wirtschaftsjahr entstandene Aufwendungen beziehungsweise Erträge, die im Zusammenhang mit der nach § 8b Absatz 2 und 3 KStG steuerfreien Veräußerung von Anteilen an anderen Körperschaften im laufenden Wirtschaftsjahr stehen		13.283
83			

Zeile		EUR
	Im laufenden Jahr entstandene aber in einem anderen Wirtschaftsjahr zu berücksichtigende Aufwendungen und Erträge	
	laut gesonderter Einzelaufstellung	
	Dazu / Davon ab: Im laufenden Wirtschaftsjahr entstandene Aufwendungen beziehungsweise Erträge, die im Zusammenhang mit der nach § 8b Absatz 2 und 3 KStG steuerfreien Veräußerung von Anteilen an anderen	13.284
84	Körperschaften in einem anderen Wirtschaftsjahr stehen	
		EUR
		EUR
	Anwendung des § 8b KStG und vergleichbarer Vorschriften ^{(2) (9)}	
	Laufende steuerfreie Bezüge nach § 8b Absatz 1 und 4 KStG (gegebenenfalls auch aufgrund eines DBA) ⁽⁴⁾	
	laut gesonderter Einzelaufstellung	
	Bezüge nach § 20 Absatz 1 Nummer 1, 2, 9 und 10 Buchstabe a EStG, die nach § 8b Absatz 1 und 4 KStG oder aufgrund eines DBA steuerfrei sind; ohne Bezüge im Sinne	13.310
85 frei	der Zeile 89 ^{(5) (33)}	
86		
	Steuerfreie Ausschüttungen aus Zwischengesellschaften im Sinne des AStG	
	laut gesonderter Einzelaufstellung	
87 und 88 frei	Steuerfreie Bezüge nach § 3 Nummer 41 Buchstabe a EStG laut gesonderter (und einheitlicher) Feststellung nach § 18 AStG ⁽⁵⁰⁾	13.314
89		
	Nichtabziehbare Betriebsausgaben nach § 8b Absatz 5 KStG	
90 frei	Nichtabziehbare Ausgaben nach § 8b Absatz 5 Satz 1 KStG (5 Prozent der Summe der Beträge laut Zeilen 86 und 89)	
91		
	Veräußerungsgewinne und Teilwertaufholungen im Sinne des § 8b Absatz 2 KStG	
	laut gesonderter Einzelaufstellung	
	Gewinne im Sinne des § 8b Absatz 2 KStG, gegebenenfalls in Verbindung mit § 15 Absatz 1a EStG (ohne Übernahmegewinne nach § 12 Absatz 2 Satz 2 UmwStG und ohne Gewinne aus der Veräußerung von Anteilen an einer REIT-AG oder an einer anderen REIT-Körperschaft - vergleiche § 19 Absatz 3 in Verbindung mit Absatz 5 REITG) - ohne Beträge laut Zeilen 94, 96 und 105 -	13.185
92		
	Steuerfreie Beträge nach § 3 Nummer 41 Buchstabe b EStG	
	laut gesonderter Einzelaufstellung	
93 frei	Gewinne nach § 3 Nummer 41 Buchstabe b EStG laut gesonderter (und einheitlicher) Feststellung nach § 18 AStG ⁽⁵⁰⁾	13.286
94		
	Nichtabziehbare Betriebsausgaben nach § 8b Absatz 3 Satz 1 KStG	
95	Nichtabziehbare Ausgaben nach § 8b Absatz 3 Satz 1 KStG (5 Prozent der Summe der Beträge laut Zeilen 92 und 94)	
	Steuerbefreiung nach § 8b Absatz 2 KStG als Teil eines Übertragungsgewinns nach § 11 UmwStG einer Organgesellschaft	
	Nur bei Organgesellschaften:	
96	Bezüge im Sinne der Zeilen 92 und 94, soweit sie auf ein selbst zu versteuerndes Einkommen aus einem Übertragungsgewinn nach § 11 UmwStG entfallen	13.285
97	Nichtabziehbare Ausgaben nach § 8b Absatz 3 Satz 1 KStG (5 Prozent der Beträge laut Zeile 96)	
	Veräußerungsverluste und sonstige Gewinnminderungen nach § 8b Absatz 3 Satz 3 bis 7 KStG	
	laut gesonderter Einzelaufstellung	
98	Gewinnminderung im Sinne des § 8b Absatz 3 Satz 3 bis 7 KStG; in Anwendungsfällen des § 19a Absatz 1 Satz 2 REITG einschließlich entsprechender Beträge in Zusammenhang mit Anteilen an einer REIT-AG oder einer anderen REIT-Körperschaft	13.287
99 frei		
100	Gewinne im Sinne des § 8b Absatz 3 Satz 8 KStG	13.288
	Gewinne im Sinne des § 8b Absatz 3 Satz 8 KStG	
	Einkommensminderungen beziehungsweise -erhöhungen nach § 8b Absatz 8 Satz 4 und 5 KStG	
101	Einkommensminderungen beziehungsweise -erhöhungen nach § 8b Absatz 8 Satz 4 und 5 KStG	13.168
	Wertpapierleihe nach § 8b Absatz 10 KStG	
102 frei	Zeilen 103 bis 106: Im Falle der Wertpapierleihe (§ 8b Absatz 10 KStG) bei der entleihenden Körperschaft:	
103	Nach § 8b Absatz 10 Satz 1 KStG nichtabziehbare Aufwendungen, soweit sie sich auf die überlassenen Anteile beziehen	13.227

Zeile		EUR	EUR
104	Fiktive Einnahmen und/oder Bezüge im Sinne des § 8b Absatz 10 Satz 2 KStG	13.228	
105	Beträge im Sinne der Zeile 104, soweit es sich dabei um Bezüge im Sinne des § 8b Absatz 1 KStG, auf die § 8b Absatz 4 KStG nicht anzuwenden ist, und/oder um Gewinne im Sinne des § 8b Absatz 2 KStG handelt	13.229	
106	5 Prozent des Betrages laut Zeile 86 und/oder des Betrages laut Zeile 92, soweit es sich hierbei um Bezüge aus entliehenen Anteilen im Sinne des § 8b Absatz 10 KStG handelt	13.230	
Korrektur des Einkommens um nach § 8b KStG und weiterer Vorschriften steuerfreie Beträge 2 9			
107	Nicht bei Organgesellschaften: Summe der Beträge laut Zeilen 91, 95, 98, 101, 103 und 104 abzüglich der Summe der Beträge laut Zeilen 86, 89, 92, 94, 100, 105 und 106		EUR
108	Nur bei Organgesellschaften: Summe der Beträge laut Zeilen 97, 101, 103 und 104 abzüglich Betrag laut Zeile 96 4		
Unmittelbar gehaltene Anteile an Investmentfonds (§ 20 Absatz 1 Nummer 3 EStG)			
Aktienfonds			
109	Investmenterträge im Sinne des § 20 Absatz 1 Nummer 3 EStG aus Aktienfonds im Sinne des § 2 Absatz 6 InvStG und Erträge aus dem Ansatz des Teilwerts (vor Teilfreistellung; ohne Beträge, die in Zeile 112 einzutragen sind)	13.350	EUR
110	Mit den Erträgen laut Zeile 109 in Zusammenhang stehende Betriebsvermögensminderungen, Betriebsausgaben, Teilwertabschreibungen oder Veräußerungskosten	13.360	
111	Nach § 20 Absatz 1 InvStG freizustellender Betrag für Aktienfonds (Vorspalte: Betrag laut Zeile 109 abzüglich Betrag laut Zeile 110; Hauptspalte (nicht bei Organgesellschaften): 80 Prozent des Wertes der Vorspalte mit umgekehrtem Vorzeichen)		
112	Investmenterträge im Sinne des § 20 Absatz 1 Nummer 3 EStG aus Aktienfonds im Sinne des § 2 Absatz 6 InvStG, die den Kapitalanlagen eines Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmens beziehungsweise einem Pensionsfonds zuzurechnen sind oder wenn die Voraussetzungen des § 20 Absatz 1 Satz 4 Nummer 2 InvStG erfüllt sind und Erträge aus dem Ansatz des Teilwerts (vor Teilfreistellung)	13.351	
113	Mit den Erträgen laut Zeile 112 in Zusammenhang stehende Betriebsvermögensminderungen, Betriebsausgaben, Teilwertabschreibungen oder Veräußerungskosten	13.361	
114	In den Fällen des § 20 Absatz 1 Satz 4 und 5 InvStG nach § 20 Absatz 1 InvStG freizustellender Betrag für Aktienfonds (Vorspalte: Betrag laut Zeile 112 abzüglich Betrag laut Zeile 113; Hauptspalte: 30 Prozent des Wertes der Vorspalte mit umgekehrtem Vorzeichen)		
Mischfonds			
115	Investmenterträge im Sinne des § 20 Absatz 1 Nummer 3 EStG aus Mischfonds im Sinne des § 2 Absatz 7 InvStG und Erträge aus dem Ansatz des Teilwerts (vor Teilfreistellung; ohne Beträge, die in Zeile 118 einzutragen sind)	13.352	EUR
116	Mit den Erträgen laut Zeile 115 in Zusammenhang stehende Betriebsvermögensminderungen, Betriebsausgaben, Teilwertabschreibungen oder Veräußerungskosten	13.362	
117	Nach § 20 Absatz 2 in Verbindung mit Absatz 1 InvStG freizustellender Betrag für Mischfonds (Vorspalte: Betrag laut Zeile 115 abzüglich Betrag laut Zeile 116; Hauptspalte (nicht bei Organgesellschaften): 40 Prozent des Wertes der Vorspalte mit umgekehrtem Vorzeichen)		
118	Investmenterträge im Sinne des § 20 Absatz 1 Nummer 3 EStG aus Mischfonds im Sinne des § 2 Absatz 7 InvStG, die den Kapitalanlagen eines Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmens beziehungsweise einem Pensionsfonds zuzurechnen sind oder wenn die Voraussetzungen des § 20 Absatz 1 Satz 4 Nummer 2 InvStG erfüllt sind und Erträge aus dem Ansatz des Teilwerts (vor Teilfreistellung)	13.353	
119	Mit den Erträgen laut Zeile 118 in Zusammenhang stehende Betriebsvermögensminderungen, Betriebsausgaben, Teilwertabschreibungen oder Veräußerungskosten	13.363	
120	In den Fällen des § 20 Absatz 1 Satz 4 und 5 InvStG nach § 20 Absatz 2 in Verbindung mit Absatz 1 InvStG freizustellender Betrag für Mischfonds (Vorspalte: Betrag laut Zeile 118 abzüglich Betrag laut Zeile 119; Hauptspalte: 15 Prozent des Wertes der Vorspalte mit umgekehrtem Vorzeichen)		
Immobilienfonds im Sinne des § 2 Absatz 9 Satz 1 InvStG			
121	Investmenterträge im Sinne des § 20 Absatz 1 Nummer 3 EStG aus Immobilienfonds im Sinne des § 2 Absatz 9 Satz 1 InvStG und Erträge aus dem Ansatz des Teilwerts (vor Teilfreistellung)	13.354	EUR
122	Mit den Erträgen laut Zeile 121 in Zusammenhang stehende Betriebsvermögensminderungen, Betriebsausgaben, Teilwertabschreibungen oder Veräußerungskosten	13.364	

Zeile		EUR	EUR
123	Nach § 20 Absatz 3 Satz 1 InvStG freizustellender Betrag für Immobilienfonds (Vorspalte: Betrag laut Zeile 121 abzüglich Betrag laut Zeile 122; Hauptspalte (nicht bei Organgesellschaften): 60 Prozent des Wertes der Vorspalte mit umgekehrtem Vorzeichen)		
	Auslands-Immobilienfonds im Sinne des § 2 Absatz 9 Satz 2 InvStG		
124	Investmenterträge im Sinne des § 20 Absatz 1 Nummer 3 EStG aus Auslands-	EUR	
125	Immobilienfonds im Sinne des § 2 Absatz 9 Satz 2 InvStG und Erträge aus dem Ansatz des Teilwerts (vor Teilfreistellung)	13.355	
126	Mit den Erträgen laut Zeile 125 in Zusammenhang stehende Betriebsvermögensminderungen, Betriebsausgaben, Teilwertabschreibungen oder Veräußerungskosten	13.365	
127	Nach § 20 Absatz 3 Satz 2 InvStG freizustellender Betrag für Auslands-Immobilienfonds im Sinne des § 2 Absatz 9 Satz 2 InvStG (Vorspalte: Betrag laut Zeile 125 abzüglich Betrag laut Zeile 126; Hauptspalte (nicht bei Organgesellschaften): 80 Prozent des Wertes der Vorspalte mit umgekehrtem Vorzeichen)		
	Unterschiedsbeträge nach InvStG 2004 ¹		
128	Dazu / Davon ab: Unterschiedsbeträge nach § 5 Absatz 1 Satz 1 Nummer 5 Satz 5 beziehungsweise § 13 Absatz 4a Satz 2 InvStG 2004		13.392
	Unmittelbar gehaltene Anteile an Spezial-Investmentfonds (§ 20 Absatz 1 Nummer 3a EStG)		
	Aktienfonds		
	In den Spezial-Investmenterträgen im Sinne des § 34 Absatz 1 Nummer 1 und 2 InvStG enthaltene Investmenterträge im Sinne des § 20 Absatz 1 Nummer 3 EStG aus Aktien-	EUR	
129	fonds im Sinne des § 2 Absatz 6 InvStG laut gesonderter und einheitlicher Feststellung (vor Teilfreistellung; ohne Beträge, die in Zeile 132 einzutragen sind)	13.370	
130	Mit den Erträgen laut Zeile 129 in Zusammenhang stehende Betriebsvermögensminderungen, Betriebsausgaben oder Veräußerungskosten	13.380	
131	Nach § 20 Absatz 1 in Verbindung mit § 43 Absatz 3 InvStG freizustellender Betrag für Aktienfonds (Vorspalte: Betrag laut Zeile 129 abzüglich Betrag laut Zeile 130; Hauptspalte (nicht bei Organgesellschaften): 80 Prozent des Wertes der Vorspalte mit umgekehrtem Vorzeichen)		
132	In den Spezial-Investmenterträgen im Sinne des § 34 Absatz 1 Nummer 1 und 2 InvStG enthaltene Investmenterträge im Sinne des § 20 Absatz 1 Nummer 3 EStG aus Aktien-	13.371	
133	fonds im Sinne des § 2 Absatz 6 InvStG laut gesonderter und einheitlicher Feststellung, die den Kapitalanlagen eines Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmens beziehungsweise einem Pensionsfonds zuzurechnen sind oder wenn die Voraussetzungen des § 20 Absatz 1 Satz 4 Nummer 2 InvStG erfüllt sind (vor Teilfreistellung)	13.381	
134	Mit den Erträgen laut Zeile 132 in Zusammenhang stehende Betriebsvermögensminderungen, Betriebsausgaben oder Veräußerungskosten		
135	In den Fällen des § 20 Absatz 1 Satz 4 und 5 InvStG nach § 20 Absatz 1 in Verbindung mit § 43 Absatz 3 InvStG freizustellender Betrag für Aktienfonds (Vorspalte: Betrag laut Zeile 132 abzüglich Betrag laut Zeile 133; Hauptspalte: 30 Prozent des Wertes der Vorspalte mit umgekehrtem Vorzeichen)		
	Mischfonds		
	In den Spezial-Investmenterträgen im Sinne des § 34 Absatz 1 Nummer 1 und 2 InvStG enthaltene Investmenterträge im Sinne des § 20 Absatz 1 Nummer 3 EStG aus Misch-	EUR	
135	fonds im Sinne des § 2 Absatz 7 InvStG laut gesonderter und einheitlicher Feststellung (vor Teilfreistellung; ohne Beträge, die in Zeile 138 einzutragen sind)	13.372	
136	Mit den Erträgen laut Zeile 135 in Zusammenhang stehende Betriebsvermögensminderungen, Betriebsausgaben oder Veräußerungskosten	13.382	
137	Nach § 20 Absatz 2 in Verbindung mit § 43 Absatz 3 InvStG freizustellender Betrag für Mischfonds (Vorspalte: Betrag laut Zeile 135 abzüglich Betrag laut Zeile 136; Hauptspalte (nicht bei Organgesellschaften): 40 Prozent des Wertes der Vorspalte mit umgekehrtem Vorzeichen)		
138	In den Spezial-Investmenterträgen im Sinne des § 34 Absatz 1 Nummer 1 und 2 InvStG enthaltene Investmenterträge im Sinne des § 20 Absatz 1 Nummer 3 EStG aus Misch-	13.373	
139	fonds im Sinne des § 2 Absatz 7 InvStG laut gesonderter und einheitlicher Feststellung, die den Kapitalanlagen eines Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmens beziehungsweise einem Pensionsfonds zuzurechnen sind oder wenn die Voraussetzungen des § 20 Absatz 1 Satz 4 Nummer 2 InvStG erfüllt sind (vor Teilfreistellung)	13.383	
140	Mit den Erträgen laut Zeile 138 in Zusammenhang stehende Betriebsvermögensminderungen, Betriebsausgaben oder Veräußerungskosten		
140	In den Fällen des § 20 Absatz 1 Satz 4 und 5 InvStG nach § 20 Absatz 2 in Verbindung mit § 43 Absatz 3 InvStG freizustellender Betrag für Mischfonds (Vorspalte: Betrag laut Zeile 138 abzüglich Betrag laut Zeile 139; Hauptspalte: 15 Prozent des Wertes der Vorspalte mit umgekehrtem Vorzeichen)		

Immobilienfonds im Sinne des § 2 Absatz 9 Satz 1 InvStG		
141	In den Spezial-Investmenterträgen im Sinne des § 34 Absatz 1 Nummer 1 und 2 InvStG enthaltene Investmenterträge im Sinne des § 20 Absatz 1 Nummer 3 EStG aus Immobilienfonds im Sinne des § 2 Absatz 9 Satz 1 InvStG laut gesonderter und einheitlicher Feststellung (vor Teilfreistellung)	EUR 13.374
	Mit den Erträgen laut Zeile 141 in Zusammenhang stehende Betriebsvermögensminderungen, Betriebsausgaben oder Veräußerungskosten	13.384
	Nach § 20 Absatz 3 Satz 1 in Verbindung mit § 43 Absatz 3 InvStG freizustellender Betrag für Immobilienfonds (Vorspalte: Betrag laut Zeile 141 abzüglich Betrag laut Zeile 142; Hauptspalte (nicht bei Organgesellschaften): 60 Prozent des Wertes der Vorspalte mit umgekehrtem Vorzeichen)	EUR
Auslands-Immobilienfonds im Sinne des § 2 Absatz 9 Satz 2 InvStG		
144 frei 145	In den Spezial-Investmenterträgen im Sinne des § 34 Absatz 1 Nummer 1 und 2 InvStG enthaltene Investmenterträge im Sinne des § 20 Absatz 1 Nummer 3 EStG aus Auslands-Immobilienfonds im Sinne des § 2 Absatz 9 Satz 2 InvStG laut gesonderter und einheitlicher Feststellung (vor Teilfreistellung)	EUR 13.375
	Mit den Erträgen laut Zeile 145 in Zusammenhang stehende Betriebsvermögensminderungen, Betriebsausgaben oder Veräußerungskosten	13.385
	Nach § 20 Absatz 3 Satz 2 in Verbindung mit § 43 Absatz 3 InvStG freizustellender Betrag für Auslands-Immobilienfonds im Sinne des § 2 Absatz 9 Satz 2 InvStG (Vorspalte: Betrag laut Zeile 145 abzüglich Betrag laut Zeile 146; Hauptspalte (nicht bei Organgesellschaften): 80 Prozent des Wertes der Vorspalte mit umgekehrtem Vorzeichen)	
Steuerbefreiung inländischer Beteiligungseinnahmen nach § 42 Absatz 4 InvStG		
148	Inländische Beteiligungseinnahmen im Sinne des § 42 Absatz 4 InvStG mit Ermäßigungsanspruch des Spezial-Investmentfonds im Sinne des § 42 Absatz 4 Satz 2 Nummer 2 InvStG laut gesonderter und einheitlicher Feststellung	EUR 13.376
	Mit den inländischen Beteiligungseinnahmen laut Zeile 148 in Zusammenhang stehende Betriebsvermögensminderungen, Betriebsausgaben oder Veräußerungskosten	13.386
	Steuerbefreiung nach § 42 Absatz 4 Satz 1 in Verbindung mit § 44 InvStG (Vorspalte: Betrag laut Zeile 148 abzüglich Betrag laut Zeile 149; Hauptspalte (nicht bei Organgesellschaften): 60 Prozent des Wertes der Vorspalte mit umgekehrtem Vorzeichen)	
151 und 152 frei 153	Steuerbefreiung nach § 42 Absatz 4 Satz 2 InvStG für inländische Beteiligungseinnahmen im Sinne des § 42 Absatz 4 InvStG ohne Ermäßigungsanspruch des Spezial-Investmentfonds im Sinne des § 42 Absatz 4 Satz 2 Nummer 2 InvStG laut gesonderter und einheitlicher Feststellung (nicht bei Organgesellschaften: Übertrag von 100 Prozent des Wertes der Vorspalte mit umgekehrtem Vorzeichen in die Hauptspalte)	13.377
Steuerbefreiung inländischer Immobilienerträge und sonstiger inländischer Einkünfte nach § 42 Absatz 5 InvStG		
154	Inländische Immobilienerträge und sonstige inländische Einkünfte im Sinne des § 42 Absatz 5 InvStG mit Ermäßigungsanspruch des Spezial-Investmentfonds im Sinne des § 42 Absatz 5 Satz 2 in Verbindung mit Absatz 4 Satz 2 Nummer 2 InvStG laut gesonderter und einheitlicher Feststellung	EUR 13.378
	Mit den inländischen Immobilienerträgen und sonstigen inländischen Einkünften laut Zeile 154 in Zusammenhang stehende Betriebsvermögensminderungen, Betriebsausgaben oder Veräußerungskosten	13.388
	Steuerbefreiung nach § 42 Absatz 5 Satz 1 in Verbindung mit § 44 InvStG (Vorspalte: Betrag laut Zeile 154 abzüglich Betrag laut Zeile 155; Hauptspalte (nicht bei Organgesellschaften): 20 Prozent des Wertes der Vorspalte mit umgekehrtem Vorzeichen)	
157 und 158 frei 159	Steuerbefreiung nach § 42 Absatz 5 Satz 2 in Verbindung mit Absatz 4 Satz 2 InvStG für inländische Immobilienerträge und sonstige inländische Einkünfte im Sinne des § 42 Absatz 5 InvStG ohne Ermäßigungsanspruch des Spezial-Investmentfonds im Sinne des § 42 Absatz 5 Satz 2 in Verbindung mit Absatz 4 Satz 2 Nummer 2 InvStG laut gesonderter und einheitlicher Feststellung (nicht bei Organgesellschaften: Übertrag von 100 Prozent des Wertes der Vorspalte mit umgekehrtem Vorzeichen in die Hauptspalte)	13.379
Anleger-Teilfreistellungsgewinne für laufende Spezial-Investmenterträge		
159a	Steuerfreie Anleger-Teilfreistellungsgewinne bei Spezial-Investmenterträgen im Sinne des § 34 Absatz 1 Nummer 1 und 2 InvStG für Anleger, die dem KStG unterliegen (nicht bei Organgesellschaften: Übertrag in die Hauptspalte mit umgekehrtem Vorzeichen)	EUR 13.394
	Davon ab: Steuerfreie Anleger-Teilfreistellungsgewinne bei Spezial-Investmenterträgen im Sinne des § 34 Absatz 1 Nummer 1 und 2 InvStG in den Fällen des § 20 Absatz 1 Satz 4 und 5 InvStG	13.395
Veräußerung und Teilwertab- und -zuschreibung		
160	Davon ab / Dazu: Positiver/negativer Anleger-Abkommensgewinn nach § 49 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 (gegebenfalls in Verbindung mit § 49 Absatz 1 Satz 2) InvStG ⁶⁸	13.390

Zeile		EUR	EUR
161	Positiver/negativer Anleger-Teilfrestellungsgewinn nach § 49 Absatz 1 Satz 1 Nummer 3 (gegebenenfalls in Verbindung mit § 49 Absatz 1 Satz 2) InvStG für Anleger, die dem KStG unterliegen (nicht bei Organgesellschaften: Übertrag in die Hauptspalte mit umgekehrtem Vorzeichen) ⁶⁸	13.391	
161a	Davon ab / Dazu: Positiver/negativer Anleger-Teilfrestellungsgewinn nach § 49 Absatz 1 Satz 1 Nummer 3 (gegebenenfalls in Verbindung mit § 49 Absatz 1 Satz 2) InvStG in den Fällen des § 20 Absatz 1 Satz 4 und 5 InvStG ⁶⁸		13.393
Gewinnkorrekturen bei Organschaft			
Bei einem Organträger oder einer Organgesellschaft:			
162 frei 163	Dazu: Negative Einkünfte, soweit sie in einem ausländischen Staat im Rahmen der Besteuerung des Organträgers, der Organgesellschaft oder einer anderen Person berücksichtigt werden (§ 14 Absatz 1 Satz 1 Nummer 5 KStG), soweit diese in den vorstehenden Beträgen enthalten sind (ohne Vorzeichen eintragen)		13.231
Neutralisierung der im bilanziellen Ergebnis des Organträgers aufgrund der Organschaft berücksichtigten Werte ²⁸			
Zeilen 164 bis 171: Nur bei Organträgern: Ist der Steuerpflichtige Organträger mehrerer Organgesellschaften: Beträge pro Organgesellschaft laut gesonderter Einzelaufstellung			
164	Davon ab: Erträge aus der Gewinnabführung der Organgesellschaft(en)		17.110
165	Dazu: Aufwendungen des Organträgers aus der Verlustübernahme von Organgesellschaft(en)		17.111
166	Dazu: Ausgleichszahlungen des Organträgers an außenstehende Anteilseigner der Organgesellschaft(en) (§ 4 Absatz 5 Satz 1 Nummer 9 EStG)		17.116
167	Dazu: Neutralisierung eines bei der Gewinnermittlung berücksichtigten Aufwands aus der Auflösung aktiver oder der Bildung passiver Ausgleichsposten im Sinne des § 14 Absatz 4 KStG ²³		17.115
168	Davon ab: Neutralisierung eines bei der Gewinnermittlung berücksichtigten Ertrages aus der Bildung aktiver oder der Auflösung passiver Ausgleichsposten im Sinne des § 14 Absatz 4 KStG ²³		17.114
169	Dazu: Mehrabführungen, die ihre Ursache in vororganschaftlicher Zeit haben (§ 14 Absatz 3 Satz 1 KStG)		17.174
170	Davon ab: Minderabführungen, die ihre Ursache in vororganschaftlicher Zeit haben (§ 14 Absatz 3 Satz 2 KStG) ²⁹		17.119
171	Davon ab: Verdeckte Gewinnausschüttungen der Organgesellschaft(en)		17.150
Neutralisierung der im bilanziellen Ergebnis der Organgesellschaft aufgrund der Organschaft berücksichtigten Werte			
Zeilen 172 bis 176: nur bei Organgesellschaften:			
172	Dazu: Von der Organgesellschaft an den Organträger abzuführender Gewinn		17.112
173	Davon ab: Vom Organträger an die Organgesellschaft zum Ausgleich eines sonst entstehenden Jahresfehlbetrages zu leistender Betrag		17.113
174	Dazu: Von der Organgesellschaft geleistete Ausgleichszahlungen an außenstehende Anteilseigner (§ 4 Absatz 5 Satz 1 Nummer 9 EStG)		17.234
175	Dazu: An den Organträger geleistete verdeckte Gewinnausschüttungen (R 14.6 Absatz 4 Satz 1 KStR 2015)		17.152
176	Dazu: Von der Organgesellschaft geleistete verdeckte Gewinnausschüttungen an außenstehende Anteilseigner (R 14.6 Absatz 4 Satz 4 KStR 2015)		17.224
Zinsschranke			
Nicht bei Organgesellschaften:			
177	Dazu: Zinsaufwendungen im Sinne des § 4h Absatz 3 Satz 2 und 4 EStG des laufenden Wirtschaftsjahres (Betrag laut Zeile 11 der Anlage Zinsschranke)		
178	Dazu: Zinsaufwendungen im Sinne des § 4h Absatz 3 Satz 2 und 4 EStG des laufenden Wirtschaftsjahres der Organgesellschaft(en) (Betrag laut Zeile 12 der Anlage Zinsschranke)		
179	Davon ab: Nach Anwendung des § 4h EStG in Verbindung mit § 8 Absatz 1, § 8a KStG als Betriebsausgaben abziehbare Zinsaufwendungen (Betrag laut Zeile 24 der Anlage Zinsschranke)		
Einkünfte aus Gewerbebetrieb			
179a	Davon ab: Verrechnung mit verrechenbaren Verlusten nach § 15a EStG, die aufgrund einer Anwachsung bei der Körperschaft zu berücksichtigen sind		13.317

Steuernummer

27 620 61993

- 11 -

Zeile		EUR
180	Einkünfte aus Gewerbebetrieb (Übertrag nach Zeile 2, 3 oder 4 der Anlage ZVE)	-31.834

1) InvStG 2004 = Investmentsteuergesetz in der Fassung vom 15.12.2003 BGBl. I Seite 2676, 2724; aufgehoben durch Artikel 11 Gesetz vom 19.07.2016 BGBl. I Seite 1730 in der Fassung des Artikels 2 Investmentsteuerreformgesetz (InvStRefG) Gesetz vom 19.07.2016 BGBl. I Seite 1730; zuletzt geändert durch Artikel 10 Gesetz vom 23.06.2017 BGBl. I Seite 1682 mit Wirkung vom 27. 07.2016

Wolters Kluwer Tax & Accounting GmbH

4

Bezeichnung der Körperschaft

Berufsverband erot. u. sex. Dienstleist. e.V.

Steuernummer

27 620 61993

Nicht zu verwenden in den Fällen des § 8 Absatz 9 KStG!

Die mit einem Kreis versehenen Zahlen bezeichnen die Erläuterungen in der Anleitung zur Körperschaftsteuererklärung.

Anlage Verluste

2021

☒ zur Körperschaftsteuererklärung☐ zum Verlustfeststellungsbescheid

Verbleibender Verlustvortrag nach § 10d EStG in Verbindung mit § 31 Absatz 1 KStG

Zeile	Anfangsbestand	EUR
1 bis 10 frei		
11	Verbleibender Verlustvortrag zum Schluss des vorangegangenen Veranlagungszeitraums	
12 frei		
13	Davon ab: Untergang des fortführungsgebundenen Verlustvortrags aufgrund eines schädlichen Ereignisses im Sinne des § 8d Absatz 2 KStG (Betrag laut Zeile 29)	
14	Dazu: Erhalt des fortführungsgebundenen Verlustvortrags nach § 8d Absatz 2 Satz 1 zweiter Halbsatz KStG durch entsprechende Anwendung des § 8c Absatz 1 Satz 5 bis 8 KStG bezogen auf die zum Schluss des vorangegangenen Veranlagungszeitraums vorhandenen stillen Reserven (höchstens Betrag laut Zeile 13; laut gesonderter Ermittlung) ⁷¹	37,39
14a	Nur für Betriebe gewerblicher Art: Dazu: Zu übernehmender verbleibender Verlustvortrag (§ 8 Absatz 8 KStG) ¹¹	37,25
15	Davon ab: Nicht zu berücksichtigender Verlustvortrag nach § 8c KStG (gegebenenfalls in Verbindung mit § 2 Absatz 4 Satz 1, § 20 Absatz 6 Satz 4 UmwStG; laut gesonderter Ermittlung) ^{22 74}	37,36
16	Davon ab: Verringerung des Verlustvortrags durch Abspaltung (§ 15 Absatz 3, § 16 UmwStG)	37,21
17	Zwischensumme	
18	Davon ab: Minderung des Verlustvortrags nach § 3a Absatz 3 Satz 2 Nummer 10 EStG (Betrag laut Zeile 21 der Anlage SAN)	37,54
	Negativer Gesamtbetrag der Einkünfte	
19	Dazu: Berücksichtigungsfähiger Verlust des laufenden Veranlagungszeitraums (negativer Betrag laut Zeile 53 der Anlage ZVE oder wenn Betrag laut Zeile 51 Vorspalte der Anlage ZVE negativ: Betrag laut Zeile 51 Vorspalte der Anlage ZVE oder bei Organgesellschaften: negativer Betrag laut Zeile 17 der Anlage OG)	31.834
19a	Davon ab: Minderung der negativen Einkünfte nach § 3a Absatz 3 Satz 2 Nummer 12 EStG aufgrund eines Sanierungsertrags im vorangegangenen Veranlagungszeitraum	37,55
20	Davon ab: Verlustrücktrag auf das Einkommen 2020 höchstens 10 Millionen € und höchstens Betrag laut Zeile 19 abzüglich Betrag laut Zeile 19a ¹⁰	17.039
21	Zwischensumme	14.795
	Positiver Gesamtbetrag der Einkünfte	
22	Positiver Gesamtbetrag der Einkünfte (positiver Betrag laut Zeile 53 der Anlage ZVE) oder bei Organgesellschaften: positiver Betrag laut Zeile 17 der Anlage OG	
23	Im Falle von Umwandlungen mit steuerlicher Rückwirkung beim übernehmenden Rechtsträger: Davon ab: Im Betrag laut Zeile 22 enthaltene positive Einkünfte des übertragenden oder einbringenden Rechtsträgers im Rückwirkungszeitraum (vergleiche § 2 Absatz 4 Satz 3 und 4 UmwStG) - Summe der Beträge laut Zeilen 48 bis 50 Vorspalte der Anlage ZVE	
24	Zwischensumme	
25	Davon ab: Niedrigerer Betrag aus Zeile 21 und 24, höchstens 1 Million € (Übertrag des Betrages laut Hauptspalte nach Zeile 56 der Anlage ZVE)	
26	Zwischensumme	14.795
27	Davon ab: Betrag laut Zeile 26 Hauptspalte, höchstens 60 Prozent des Betrages laut Zeile 26 Vorspalte (Übertrag des Betrages laut Hauptspalte nach Zeile 56 der Anlage ZVE)	
	Endbestand	
28	Verbleibender Verlustvortrag zum Schluss des Veranlagungszeitraums	14.795
	Fortführungsgebundener Verlustvortrag nach § 8d KStG	
29	Verbleibender fortführungsgebundener Verlustvortrag zum Schluss des vorangegangenen Veranlagungszeitraums	

ay

Zeile		EUR
30	Davon ab: Untergang des fortführungsgebundenen Verlustvortrags aufgrund eines schädlichen Ereignisses im Sinne des § 8d Absatz 2 KStG (Betrag laut Zeile 29)	
31	Davon ab: Wegfall der Fortführungsgebundenheit bei Vorliegen eines schädlichen Beteiligungserwerbs nach § 8c KStG (Betrag laut Zeile 29)	
32	Davon ab: Im wegfallenden Verlustvortrag enthaltener fortführungsgebundener Verlustvortrag (im Betrag laut Zeile 16 enthalten, höchstens Betrag laut Zeile 29 abzüglich Summe der Beträge laut Zeilen 30 und 31)	
33 frei		
34	Davon ab: Verrechnung mit dem fortführungsgebundenen Verlust (Summe der Beträge laut Zeilen 18, 25 und 27, höchstens Betrag laut Zeile 29 abzüglich Summe der Beträge laut Zeilen 30 bis 32)	
35 frei		
36	Wenn im Veranlagungszeitraum ein schädlicher Beteiligungserwerb im Sinne des § 8c KStG erfolgte und die Voraussetzungen zur Anwendung des § 8d KStG erfüllt sind: Dazu: Zugang zum fortführungsgebundenen Verlustvortrag (Betrag laut Zeile 28 abzüglich Betrag laut Zeile 29 zuzüglich Summe der Beträge laut Zeilen 30 bis 34)	
37	Im Betrag laut Zeile 28 enthaltener zum Schluss des Veranlagungszeitraums verbleibender fortführungsgebundener Verlustvortrag	
Verlust aus dem Beitrittsgebiet im Sinne des § 57 Absatz 4 EStG		
38	Von den Beträgen laut Zeile 11 beziehungsweise 14a entfällt auf den in 1990 entstandenen Verlust aus dem Beitrittsgebiet im Sinne des § 57 Absatz 4 EStG	
39	Davon ab: Untergang des fortführungsgebundenen Verlustvortrags aufgrund eines schädlichen Ereignisses im Sinne des § 8d Absatz 2 KStG (Betrag laut Zeile 38)	
40	Dazu: Erhalt des fortführungsgebundenen Verlustvortrags nach § 8d Absatz 2 Satz 1 zweiter Halbsatz KStG durch entsprechende Anwendung des § 8c Absatz 1 Satz 5 bis 8 KStG bezogen auf die zum Schluss des vorangegangenen Veranlagungszeitraums vorhandenen stillen Reserven (Betrag laut Zeile 14 höchstens Betrag laut Zeile 38)	
41	Davon ab: In den Beträgen laut Zeilen 15, 16 und 18 enthaltener, in 1990 entstandener Verlust aus dem Beitrittsgebiet im Sinne des § 57 Absatz 4 EStG	
42	Davon ab: Summe der Beträge laut Zeilen 25 und 27, höchstens Betrag laut Zeile 38 abzüglich der Beträge laut Zeilen 39 und 41 zuzüglich Betrag laut Zeile 40	
43	Zum Schluss des Veranlagungszeitraums verbleibender Verlust aus dem Beitrittsgebiet im Sinne des § 57 Absatz 4 EStG	

Nur vom Finanzamt auszufüllen:
Diese Anlage ist Bestandteil des
o Körperschaftsteuerbescheides
o Verlustfeststellungsbescheides



Stempel des Finanzamts

Bezeichnung der Körperschaft

Berufsverband erot. u. sex. Dienstleist.

Steuernummer

27 620 61993

Die mit einem Kreis versehenen Zahlen bezeichnen die Erläuterungen in der Anleitung zur Körperschaftsteuererklärung.

Anlage WA

2021

☒ zur Körperschaftsteuererklärung

☐ zur Feststellungserklärung nach § 14 Absatz 5 KStG

Weitere Angaben / Anträge

Zelle	Anrechnung von Abzugssteuern nach § 36 Absatz 2 Nummer 2 in Verbindung mit § 36a EStG ⁴³	EUR	Ct
1	Ohne entsprechende Beträge der Organgesellschaften; diese sind auf der Anlage OT einzutragen	19.131	
2	Kapitalertragsteuer laut gesondert übermittelten Steuerbescheinigungen (ohne Beträge laut Zeile 6) ⁷⁴	19.133	
3	Solidaritätszuschlag zur Kapitalertragsteuer laut Zeile 2		
4	Kapitalertragsteuer laut gesonderter und einheitlicher Feststellung aus Beteiligungen an Personengesellschaften (ohne Beträge laut Zeile 6) ⁵⁰	19.231	
5	Solidaritätszuschlag zur Kapitalertragsteuer laut Zeile 4 (laut gesonderter und einheitlicher Feststellung aus Beteiligungen an Personengesellschaften) ⁵⁰	19.233	
6	Kapitalertragsteuer, für die die Voraussetzungen des § 36a Absatz 1 Satz 1 EStG nicht erfüllt sind und die Anrechnung auf zwei Fünftel beschränkt ist (laut gesondert übermittelten Steuerbescheinigungen und laut gesonderter und einheitlicher Feststellung aus Beteiligungen an Personengesellschaften; die Kapitalertragsteuer ist in voller Höhe einzutragen; die Beschränkung der Anrechnung erfolgt von Amts wegen) ⁷²	19.261	
7	Solidaritätszuschlag zur Kapitalertragsteuer laut Zeile 6	19.263	
	Anrechnung von Steuerabzugsbeträgen nach § 50a EStG bei beschränkt Steuerpflichtigen		
8	Anrechenbarer Steuerabzugsbetrag nach § 50a Absatz 1 Nummer 1 und 2 EStG sowie nach § 50a Absatz 7 EStG (laut gesondert übermitteltem Nachweis) (nur bei beschränkt steuerpflichtigen Vergütungsgläubigern ausfüllen; wenn während des Kalenderjahres sowohl unbeschränkte als auch beschränkte Steuerpflicht bestanden hat: für die Zeit der beschränkten Steuerpflicht einbehaltener Steuerabzugsbetrag) ⁷²	19.134	
9	Solidaritätszuschlag zum Abzugsbetrag laut Zeile 8	19.234	
	Anrechnung ausländischer Steuer nach § 50d Absatz 10 Satz 5 EStG in Verbindung mit § 26 Absatz 1 KStG ^{16, 57}		
10	Inländische Einkünfte im Sinne des § 50d Absatz 10 EStG	16.239	
11	Darauf entfallende festgesetzte, gezahlte, um einen entstandenen Ermäßigungsanspruch gekürzte, anteilige ausländische Steuer (laut Nachweis), die der deutschen Einkommensteuer beziehungsweise Körperschaftsteuer entspricht und auf die die deutsche Steuer nicht angerechnet wurde (§ 50d Absatz 10 Satz 5 EStG) ⁷⁴	16.249	
	Angaben zum schädlichen Beteiligungserwerb nach § 8c KStG		
11a	Die Voraussetzungen des § 8c Absatz 1 Satz 1 KStG wurden in diesem Veranlagungszeitraum erfüllt, weil innerhalb der letzten fünf Jahre mittelbar oder unmittelbar mehr als 50 Prozent des gezeichneten Kapitals, der Mitgliedschaftsrechte, der Beteiligungsrechte oder der Stimmrechte an der Körperschaft an einen Erwerber oder diesem nahe stehende Personen übertragen wurden oder ein vergleichbarer Sachverhalt vorliegt.	19.264	1 = Ja 2 = Nein
11b	Die Anwendung des § 8c KStG ist ausgeschlossen, weil ein Erwerb seitens einer natürlichen Person durch Erbfall einschließlich der in vollem Umfang unentgeltlichen Erbauseinandersetzung und der in vollem Umfang unentgeltlichen vorweggenommenen Erbfolge zwischen Angehörigen im Sinne des § 15 AO vorliegt; vergleiche Randnummer 4 des BMF-Schreibens vom 28.11.2017, BStBl I 2017, 1645.	19.265	1 = Ja
	Konzernklausel nach § 8c Absatz 1 Satz 4 KStG		
11c	Die Voraussetzungen der Konzernklausel im Sinne des § 8c Absatz 1 Satz 4 KStG sind erfüllt. 19.266 1 = Der Erwerber ist eine natürliche oder juristische Person oder eine Personenhandelsgesellschaft und ist zu 100 Prozent mittelbar oder unmittelbar an dem übertragenden Rechtsträger beteiligt (§ 8c Absatz 1 Satz 4 Nummer 1 KStG) 2 = Der Veräußerer ist eine natürliche oder juristische Person oder eine Personenhandelsgesellschaft und ist zu 100 Prozent mittelbar oder unmittelbar an dem übernehmenden Rechtsträger beteiligt (§ 8c Absatz 1 Satz 4 Nummer 2 KStG) 3 = Dieselbe natürliche oder juristische Person oder dieselbe Personenhandelsgesellschaft ist an dem übertragenden und an dem übernehmenden Rechtsträger zu jeweils 100 Prozent mittelbar oder unmittelbar beteiligt (§ 8c Absatz 1 Satz 4 Nummer 3 KStG)		
	Stille-Reserven-Klausel nach § 8c Absatz 1 Satz 5 KStG		
11d	Bei der Ermittlung der nichtabziehbaren nicht genutzten Verluste im Sinne des § 8c Absatz 1 Satz 1 KStG wurde die Stille-Reserven-Klausel berücksichtigt, vergleiche § 8c Absatz 1 Satz 5 folgende KStG.	19.267	1 = Ja
11e	Höhe der gesamten zum Zeitpunkt des schädlichen Beteiligungserwerbs vorhandenen im Inland steuerpflichtigen stillen Reserven des Betriebsvermögens der Körperschaft bei Anwendung der Stille-Reserven-Klausel; vergleiche Randnummer 50 folgende des BMF-Schreibens vom 28.11.2017, BStBl I 2017, 1645 (laut gesonderter Ermittlung) ⁷²	19.268	EUR

Zeile	Sanierungsklausel nach § 8c Absatz 1a KStG			
11f	Es liegt ein Beteiligungserwerb zum Zweck der Sanierung des Geschäftsbetriebs der Körperschaft im Sinne des § 8c Absatz 1a KStG vor.	19.269	1 = Ja	
11g	Erforderliche Angaben zu § 8c Absatz 1a KStG, wenn innerhalb der letzten fünf vorangegangenen Veranlagungszeiträume die Sanierungsklausel angewendet wurde: Die Voraussetzungen für die Anwendung der Sanierungsklausel liegen weiterhin vor.	19.270	1 = Ja 2 = Nein	
Angaben zum fortführungsgebundenen Verlust- und/oder Zinsvortrag nach § 8d KStG				
12	Der Antrag nach § 8d KStG wird gestellt. Die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür liegen vollumfänglich vor; insbesondere wurde seit dem Beginn des dritten Veranlagungszeitraums, der dem schädlichen Beteiligungserwerb vorausgeht, ausschließlich derselbe Geschäftsbetrieb unterhalten und zusätzlich hat in diesem Zeitraum bis zum Schluss des Veranlagungszeitraums 2021 kein Ereignis im Sinne des § 8d Absatz 2 KStG stattgefunden. ⁷³	19.237	1 = Ja	
Erforderliche Angaben zu § 8d Absatz 2 KStG, wenn zum Schluss des vorangegangenen Veranlagungszeitraums oder Wirtschaftsjahrs ein fortführungsgebundener Verlust- oder Zinsvortrag festgestellt wurde				
13	Im Veranlagungszeitraum sind Ereignisse im Sinne des § 8d Absatz 2 KStG eingetreten. Die festgestellten fortführungsgebundenen Verlustvorträge gehen unter.	19.238	1 = Ja 2 = Nein	
14	Es liegen stille Reserven zum Schluss des vorangegangenen Veranlagungszeitraums (§ 8d Absatz 2 Satz 1 zweiter Halbsatz KStG) vor.	19.239	1 = Ja 2 = Nein	
Vertragliche Vereinbarungen mit Anteilseignern und diesen nahe stehenden Personen				
15	Sind vertragliche Vereinbarungen (Anstellungsverträge, Mietverträge, Darlehensverträge, Pensionszusagen) mit Anteilseignern und/oder diesen nahe stehenden Personen im Veranlagungszeitraum abgeschlossen beziehungsweise geändert worden? Entsprechende Verträge sind dem Finanzamt vorzulegen. ⁷⁴	19.211	1 = Ja 2 = Nein	
Einzelaufstellung zu den Verträgen				
16	Vertragsart	Datum der letzten Vertragsänderung oder des Vertragsabschlusses	Name des Vertragspartners	Höhe der Vergütung EUR
Sind weitere Eintragungen erforderlich, sind diese nach dem gleichen Schema gesondert zu erläutern.				
Zuführung zu Pensionsrückstellungen				
17 und 18 frei	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Anteilseigner und diesen nahe stehende Personen			EUR
Aufsichtsratsvergütungen an unbeschränkt Steuerpflichtige				
Empfänger der Vergütung				
20	Vor- und Nachname			
20a	Straße und Hausnummer			
20b	Postleitzahl und Wohnort			
20c	Finanzamt			
20d	Identifikationsnummer			
20e	Steuernummer			
20f	Im Kalenderjahr geleistete Vergütungen			EUR

Zeile			EUR
20g	Darin enthaltene Umsatzsteuer		
Sind weitere Eintragungen erforderlich, sind diese nach dem gleichen Schema gesondert zu erläutern.			
Länderbezogener Bericht multinationaler Unternehmensgruppen nach § 138a AO ⁴³			
Die Körperschaft			
19.212	1 = ist eine inländische Konzernobergesellschaft im Sinne des § 138a Absatz 1 Satz 1 AO.		
	2 = ist eine beauftragte Gesellschaft im Sinne des § 138a Absatz 3 AO.		
21 bis 26 frei	3 = ist eine einbezogene inländische Konzerngesellschaft eines Konzerns mit ausländischer Konzernobergesellschaft.		
27	4 = ist eine einbezogene Betriebsstätte eines ausländischen Unternehmens, das als ausländische Konzernobergesellschaft oder als einbezogene ausländische Konzerngesellschaft in einen Konzernabschluss einbezogen ist.		
Bezeichnung des Unternehmens, das den länderbezogenen Bericht des Konzerns übermitteln wird:			
19.214			
28			
29	Länderschlüssel der Finanzbehörde, an die der länderbezogene Bericht des Konzerns übermittelt wird: ⁴⁹		19.215
Vergütungen im Sinne des § 50a Absatz 1 Nummer 1 bis 4 und Absatz 7 EStG an beschränkt Steuerpflichtige (zum Beispiel Aufsichtsratsvergütungen, Lizenzvergütungen)			
Empfänger der Vergütung			
Vor- und Nachname			
30			
Straße und Hausnummer			
30a			
Postleitzahl und Ort			
30b			
Weitere Adressangaben			
30c			
Staat			
30d			
		EUR	
30e	Geleistete Vergütung		
30f	Einbehaltener und abgeführter Steuerabzug		
30g	Einbehaltener und abgeführter Solidaritätszuschlag auf den Steuerabzug		
31 und 32 frei	Von der geleisteten Vergütung wurde der Steuerabzug nach § 73f EStDV nicht beziehungsweise nicht in voller Höhe vorgenommen		1 = Ja
33	In den Fällen des § 73f EStDV: wegen Abführung an GEMA		1 = Ja
In den Fällen des § 73f EStDV: wegen Abführung an			
34a			
34b	Von der geleisteten Vergütung wurde der Steuerabzug nach § 50c EStG nicht beziehungsweise nicht in voller Höhe vorgenommen		1 = Ja
35	In den Fällen des § 50c EStG: auf Grund der Bescheinigung beziehungsweise der Ermächtigung des Bundeszentralamts für Steuern vom		
Aktenzeichen der Bescheinigung beziehungsweise Ermächtigung des Bundeszentralamts für Steuern für den Steuerabzug			
35a			
Sind weitere Eintragungen erforderlich, sind diese nach dem gleichen Schema gesondert zu erläutern.			

Steuernummer

27 620 61993

- 4 -

Zeile	Steueranmeldung	
36 frei		
37	Steuernummer beim Bundeszentralamt für Steuern	
	Corona-Soforthilfen, Überbrückungshilfen und vergleichbare Zuschüsse	
38 und 39 frei	Gesamtbetrag der erhaltenen Corona-Soforthilfen, Überbrückungshilfen und/oder vergleichbaren Zuschüsse, die in der Gewinnermittlung als steuerpflichtige Betriebseinnahmen erfasst wurden (Saldo der erhaltenen und im gleichen Kalenderjahr zurückgezählten Corona-Zuschüsse)	
40	19.240	EUR 0
	Forschungszulage	
41	Für die Körperschaft wurde ein Antrag auf Festsetzung einer Forschungszulage gestellt. Es wird beantragt, die Festsetzung der Körperschaftsteuer bis zur Festsetzung der Forschungszulage zurückzustellen.	19.241 1 = Ja
42	Für die nachfolgend aufgeführten Personengesellschaften besteht ein Anspruch auf Festsetzung oder Feststellung einer Forschungszulage. Es wird beantragt, die Festsetzung der Körperschaftsteuer bis zur gesonderten und einheitlichen Feststellung nach § 10 Absatz 2 Satz 2 FZulG zurückzustellen.	19.242 1 = Ja
	Einzelangaben	
43	Steuernummer der Personengesellschaft	
	Name der Personengesellschaft	
44		
	Sind weitere Eintragungen erforderlich, sind diese nach dem gleichen Schema gesondert zu erläutern.	

1) EStG 2008 = Einkommensteuergesetz in der Fassung des Unternehmensteuerreformgesetzes 2008 vom 14.08.2007 (BGBl. I Seite 1912)

2021

Name des Steuerpflichtigen bzw. der Gesellschaft/Gemeinschaft/Körperschaft

1 **Berufsverband erot. u. sex. Dienstleist. e.V.**

Vorname

Anlage EÜRBitte für jeden Betrieb eine
gesonderte Anlage EÜR übermitteln!3 (Betriebs-)Steuernummer **27 620 61993**

77 21 1

99 15

Einnahmenüberschussrechnung

nach § 4 Abs. 3 EStG für das Kalenderjahr 2021

Beginn

Ende

4 davon abweichend 131 **2021** 1325 Art des Betriebs 100 **Verein**6 Rechtsform des Betriebs **Nichtrechtsfähiger Verein, Anstalt, Stiftung oder anderes Zweckvermögen**7 Einkunftsart 103 **3** Land- und Forstwirtschaft = 1, Gewerbebetrieb = 2, Selbständige Arbeit = 38 Betriebsinhaber 104 **1** Stpfl./Ehemann/Person A (Ehegatte A/Lebenspartner[in] A)/Gesellschaft/Körperschaft = 1,
Ehefrau/Person B (Ehegatte B/Lebenspartner[in] B) = 2,
Beide Ehegatten/Lebenspartner[innen] = 39 Wurde im Kalenderjahr/Wirtschaftsjahr der Betrieb beendet? 111 ☐ Veräußert oder Aufgabe = 1 (Bitte Zeile 102 beachten)
Unentgeltliche Übertragung = 210 Wurden im Kalenderjahr/Wirtschaftsjahr Grundstücke/
grundstücksgleiche Rechte entnommen oder veräußert? 120 **2** Ja = 1, Nein = 2**1. Betriebseinnahmen (einschl. steuerfreier Betriebseinnahmen)**

99 20

EUR

Ct

11 Betriebseinnahmen als umsatzsteuerlicher **Kleinunternehmer** (nach § 19 Abs. 1 UStG) 11112 davon nicht steuerbare Umsätze sowie
Umsätze nach § 19 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 119 (weiter ab Zeile 17)13 Betriebseinnahmen als **Land- und Forstwirt**, soweit die Durchschnittssatz-
besteuerung nach § 24 UStG angewandt wird 104

14 Umsatzsteuerpflichtige Betriebseinnahmen 112

15 Umsatzsteuerfreie, nicht umsatzsteuerbare Betriebseinnahmen (auch Hilfen/Zuschüsse
aufgrund der Corona-Pandemie) sowie Betriebseinnahmen, für die der Leistungs-
empfänger die Umsatzsteuer nach § 13b UStG schuldet 103 **125.282,75**

16 Vereinnahmte Umsatzsteuer sowie Umsatzsteuer auf unentgeltliche Wertabgaben 140

17 Vom Finanzamt erstattete und ggf. verrechnete Umsatzsteuer
(Die Regelung zum 10-Tageszeitraum nach § 11 Abs. 1 Satz 2 EStG ist zu beachten.) 141

18 Veräußerung oder Entnahme von Anlagevermögen 102

19 Private Kfz-Nutzung 106

20 Sonstige Sach-, Nutzungs- und Leistungsentnahmen 108

21 Auflösung von Rücklagen und Ausgleichsposten (Übertrag aus Zeile 124)

22 **Summe Betriebseinnahmen** (Übertrag in Zeile 89) 159 **125.282,75****2. Betriebsausgaben (einschl. auf steuerfreie Betriebseinnahmen
entfallende Betriebsausgaben)**

99 25

EUR

Ct

23 Betriebsausgabenpauschale für bestimmte Berufsgruppen 195

24 Sachlicher Bebauungskostenrichtbetrag und Ausbaukostenrichtbeträge für **Weinbau-
betriebe** (Übertrag aus Zeile 12 der Anlage LuF)25 Betriebsausgabenpauschale für **Forstwirte** (Übertrag der Summe der Zeilen 16
und 20 der Anlage LuF)

26 Waren, Rohstoffe und Hilfsstoffe einschl. der Nebenkosten 100

27 Bezogene Fremdleistungen 110

28 Ausgaben für eigenes Personal (z. B. Gehälter, Löhne und Versicherungsbeiträge) 120 **108.581,80****Absetzung für Abnutzung (AfA)**

29 AfA auf unbewegliche Wirtschaftsgüter (Übertrag aus Zeile 6 der Anlage AVEÜR) 136

30 AfA auf immaterielle Wirtschaftsgüter (Übertrag aus Zeile 9 der Anlage AVEÜR) 131

31 AfA auf bewegliche Wirtschaftsgüter (Übertrag aus Zeile 13 der Anlage AVEÜR) 130

Übertrag (Summe Zeilen 23 bis 31)

108.581,80

			EUR	Ct	
Übertrag (Summe Zeilen 23 bis 31)				108.581,80	
41	Sonderabschreibungen nach § 7b EStG und § 7g Abs. 5 und 6 EStG (Übertrag der Summe der Zeilen 4 und 13 der Anlage AVEUR)	134			
42	Herabsetzungsbeträge nach § 7g Abs. 2 Satz 3 EStG (Erläuterungen auf gesondertem Blatt)	138			
43	Aufwendungen für geringwertige Wirtschaftsgüter nach § 6 Abs. 2 EStG	132			
44	Auflösung Sammelposten nach § 6 Abs. 2a EStG (Übertrag aus Zeile 19 der Anlage AVEUR)	137			
45	Restbuchwert der ausgeschiedenen Anlagegüter (Übertrag der Summe der Einzelbeträge aus Spalte „Abgänge“ der Anlage AVEUR ohne Zeile 22)	135			
Raumkosten und sonstige Grundstücksaufwendungen					
(ohne häusliches Arbeitszimmer)					
46	Miete/Pacht für Geschäftsräume und betrieblich genutzte Grundstücke	150		750,00	
47	Aufwendungen für doppelte Haushaltsführung (z. B. Miete)	152			
48	Sonstige Aufwendungen für betrieblich genutzte Grundstücke (ohne Schuldzinsen und AfA)	151			
Sonstige unbeschränkt abziehbare Betriebsausgaben					
49	Aufwendungen für Telekommunikation (z. B. Telefon, Internet)	280		1.441,32	
50	Übernachtungs- und Reisenebenkosten bei Geschäftsreisen des Steuerpflichtigen	221			
51	Fortbildungskosten (ohne Reisekosten)	281		2.240,87	
52	Kosten für Rechts- und Steuerberatung, Buchführung	194		3.807,32	
53	Miete/Leasing für bewegliche Wirtschaftsgüter (ohne Kraftfahrzeuge)	222			
54	Erhaltungsaufwendungen (z. B. Instandhaltung, Wartung, Reparatur; ohne solche für Gebäude und Kraftfahrzeuge)	225			
55	Beiträge, Gebühren, Abgaben und Versicherungen (ohne solche für Gebäude und Kraftfahrzeuge)	223			
56	Laufende EDV-Kosten (z. B. Beratung, Wartung, Reparatur)	228			
57	Arbeitsmittel (z. B. Bürobedarf, Porto, Fachliteratur)	229		597,44	
58	Kosten für Abfallbeseitigung und Entsorgung	226			
59	Kosten für Verpackung und Transport	227			
60	Werbekosten (z. B. Inserate, Werbespots, Plakate)	224			
61	Schuldzinsen zur Finanzierung von Anschaffungs- und Herstellungskosten von Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens (ohne häusliches Arbeitszimmer)	232			
62	Übrige Schuldzinsen	234			
63	Gezahlte Vorsteuerbeträge	185			
64	An das Finanzamt gezahlte und ggf. verrechnete Umsatzsteuer (Die Regelung zum 10-Tageszeitraum nach § 11 Abs. 2 Satz 2 EStG ist zu beachten.)	186			
65	Rücklagen, stille Reserven und/oder Ausgleichsposten (Übertrag aus Zeile 124)				
66	Übrige unbeschränkt abziehbare Betriebsausgaben (auch zurückgezahlte Hilfen/Zuschüsse aufgrund der Corona-Pandemie)	183		39.698,68	
Beschränkt abziehbare Betriebsausgaben					
		nicht abziehbar	abziehbar		
		EUR	Ct	EUR	Ct
67	Geschenke	164	174		
68	Bewirtungsaufwendungen	165	175		
69	Verpflegungsmehraufwendungen		171		
70	Aufwendungen für ein häusliches Arbeitszimmer (einschl. AfA und Schuldzinsen)	162	172		
71	Sonstige beschränkt abziehbare Betriebsausgaben	168	177		
Übertrag (Summe Zeilen 23 bis 71)				157.117,43	

Übertrag (Summe Zeilen 23 bis 71)		157.117,43
Kraftfahrzeugkosten und andere Fahrtkosten		
81	Leasingkosten	144
82	Steuern, Versicherungen und Maut	145
83	Sonstige tatsächliche Fahrtkosten ohne AfA und Zinsen (z. B. Reparaturen, Wartungen, Treibstoff, Kosten für Flugstrecken, Kosten für öffentliche Verkehrsmittel)	146
84	Fahrtkosten für nicht zum Betriebsvermögen gehörende Fahrzeuge (Nutzungseinlage)	147
85	Fahrtkosten für Wege zwischen Wohnung und erster Betriebsstätte; Familienheimfahrten (pauschaliert oder tatsächlich)	142 —
86	Mindestens abziehbarer Fahrtkosten für Wege zwischen Wohnung und erster Betriebsstätte (Entfernungspauschale); Familienheimfahrten	176 +
87	Nicht abziehbarer Beträge (Beispiele siehe Anleitung)	139 —
88	Summe Betriebsausgaben (Übertrag in Zeile 90)	199 157.117,43
3. Ermittlung des Gewinns		
		EUR Ct
89	Summe der Betriebseinnahmen (Übertrag aus Zeile 22)	125.282,75
90	abzüglich Summe der Betriebsausgaben (Übertrag aus Zeile 88)	157.117,43
abzüglich steuerfreier Einnahmen nach		
91	— § 3 Nr. 26, 26a, 26b EStG	240 —
92	— § 3 EStG (ohne Nr. 26, 26a, 26b und Teileinkünfteverfahren)	241 —
93	— § 3a EStG	242 —
zuzüglich nicht abziehbarer Betriebsausgaben nach		
94	— § 3 Nr. 26, 26a, 26b EStG	243 +
95	— § 3c Abs. 1 EStG	244 +
96	— § 3c Abs. 4 EStG	245 +
zuzüglich		
96a	— Hinzurechnung der Investitionsabzugsbeträge nach § 7g Abs. 2 Satz 1 EStG aus 2016 (aufgrund Corona-Pandemie bei abweichendem Wj.; Erläuterungen auf gesondertem Blatt)	278 +
96b	— Hinzurechnung der Investitionsabzugsbeträge nach § 7g Abs. 2 Satz 1 EStG aus 2017 (aufgrund Corona-Pandemie; Erläuterungen auf gesondertem Blatt)	279 +
97	— Hinzurechnung der Investitionsabzugsbeträge nach § 7g Abs. 2 Satz 1 EStG aus 2018 (Erläuterungen auf gesondertem Blatt)	180 +
98	— Hinzurechnung der Investitionsabzugsbeträge nach § 7g Abs. 2 Satz 1 EStG aus 2019 (Erläuterungen auf gesondertem Blatt)	181 +
99	— Hinzurechnung der Investitionsabzugsbeträge nach § 7g Abs. 2 Satz 1 EStG aus 2020 (Erläuterungen auf gesondertem Blatt)	182 +
100	— Gewinnzuschlag nach § 6c i. V. m. § 6b Abs. 7 und 10 EStG	123 +
abzüglich		
101	— Investitionsabzugsbeträge nach § 7g Abs. 1 EStG	187 —
102	Hinzurechnungen und Abrechnungen bei Wechsel der Gewinnermittlungsart (Erläuterungen auf gesondertem Blatt)	250
103	Ergebnisanteile aus Beteiligungen an Personengesellschaften (auch Kostenträgeregemeinschaften)	255
104	Korrigierter Gewinn/Verlust	290 -31.834,68
Bereits berücksichtigte Beträge, für die Steuerbefreiungen nach InvStG gelten (ohne Beträge lt. Zeile 106; Erläuterungen auf gesondertem Blatt)		Gesamtbetrag Korrekturbetrag
105	263	264
106	Bereits berücksichtigte Beträge, für die das Teileinkünfteverfahren bzw. § 8b KStG gilt	261 262
107	Steuerpflichtiger Gewinn/Verlust vor Anwendung des § 4 Abs. 4a EStG	293 -31.834,68
108	Hinzurechnungsbetrag nach § 4 Abs. 4a EStG	271 +
109	Steuerpflichtiger Gewinn/Verlust	219 -31.834,68
Nur bei Personengesellschaften/gesonderten Feststellungen:		
110	Anzusetzender steuerpflichtiger Gewinn/Verlust nach Anwendung des § 4 Abs. 4a EStG ohne Berücksichtigung des InvStG, des Teileinkünfteverfahrens bzw. § 8b KStG (Betrag lt. Zeile 104 zuzüglich Betrag lt. Zeile 108)	

(zu erfassen auf der Anlage FE 1 bzw. der Anlage FG; siehe Anleitung)

4. Ergänzende Angaben

99 27

Rücklagen und stille Reserven
(Erläuterungen auf gesondertem Blatt)

		Bildung/Übertragung		Auflösung	
		EUR	Ct	EUR	Ct
121	Rücklagen nach § 6c i. V. m. § 6b EStG, R 6.6 EStR	187		120	
122	Übertragung von stillen Reserven nach § 6c i. V. m. § 6b EStG, R 6.6 EStR	170			
123	Ausgleichsposten nach § 4g EStG	191		125	
124	Gesamtsumme	190		124	

(Übertrag in Zeile 65)

(Übertrag in Zeile 21)

5. Zusätzliche Angaben bei Einzelunternehmen

99 29

Entnahmen und Einlagen i. S. d. § 4 Abs. 4a EStG

		EUR	Ct
125	Entnahmen einschl. Sach-, Leistungs- und Nutzungsentnahmen	122	
126	Einlagen einschl. Sach-, Leistungs- und Nutzungseinlagen	123	

Bezeichnung der Körperschaft

Berufsverband erot. u. sex. Dienstleist. e.V.

Steuernummer

27 620 61993

Enden in einem Veranlagungszeitraum zwei Wirtschaftsjahre, ist für jedes Wirtschaftsjahr die Anlage KSt 1 F gesondert auszufüllen.

Die mit einem Kreis versehenen Zahlen bezeichnen die Erläuterungen in der Anleitung zur Körperschaftsteuererklärung.

Anlage KSt 1 F

2021

zur Körperschaftsteuererklärung

Ermittlung des steuerlichen Einlagekontos (§ 27 Absatz 2 KStG) und des durch Umwandlung von Rücklagen entstandenen Nennkapitals (§ 28 Absatz 1 Satz 3 KStG)

Zeile	Allgemeine Angaben	
1	Datum des Eintritts in die unbeschränkte Steuerpflicht im laufenden Wirtschaftsjahr	48.230
1a	Wirtschaftsjahr vom	Wirtschaftsjahr bis
	0 1 0 1 2 0 2 1	3 1 1 2 2 0 2 1
Im Wirtschaftsjahr erfolgte Gewinnausschüttungen/Leistungen		
	laut gesonderter Einzelaufstellung	
	(Art der Leistung, gegebenenfalls Datum des Gewinnverteilungsbeschlusses, Tag des Abflusses, Bruttobetrag der Leistung, Betrag der bescheinigten Verwendung des steuerlichen Einlagekontos)	
2	Summe der im Wirtschaftsjahr erbrachten Gewinnausschüttungen und sonstigen Leistungen (zum Beispiel Gewinnausschüttungen, die auf einem den gesellschaftsrechtlichen Vorschriften entsprechenden Gewinnverteilungsbeschluss beruhen; verdeckte Gewinnausschüttungen; Abschlagszahlungen auf das Liquidationsergebnis, soweit diese nicht als Nennkapitalrückzahlung im Sinne des § 28 Absatz 2 KStG zu beurteilen sind; Leistungen im Sinne des § 20 Absatz 1 Nummer 9 und 10 Buchstabe a EStG; bei Organgesellschaften: einschließlich geleisteter Ausgleichszahlungen und verdeckter Gewinnausschüttungen an außenstehende Anteilseigner; ohne den in Zeile 3 enthaltenen Betrag)	EUR 19.250
3	Mehrabführungen, die ihre Ursache in vororganschafflicher Zeit haben (§ 14 Absatz 3 Satz 1 KStG, Betrag laut Zeile 20 der Anlage OG)	
4	Bescheinigte Verwendung des steuerlichen Einlagekontos zu Zeile 3	
5	Im Wirtschaftsjahr erbrachte Leistungen ohne Leistungen aus der Rückzahlung von Nennkapital im Sinne des § 28 Absatz 2 KStG (Summe der Beträge laut Zeilen 2 und 3) (Übertrag nach Zeile 18)	
6	Summe der bescheinigten Minderung des steuerlichen Einlagekontos zu den in Zeilen 2 und 3 enthaltenen Beträgen	EUR 19.185
7	Bei mehr als einer Gewinnausschüttung/Leistung: Es wurde mindestens eine Bescheinigung über die Minderung des steuerlichen Einlagekontos ausgestellt ⁶¹	EUR 19.285 1 = Ja
7a	Im Falle einer Liquidation: Bescheinigte Minderung(en) des steuerlichen Einlagekontos für die Schlussauskehrung, soweit nicht Nennkapital ausgekehrt wird	EUR 19.284
8	Kapitalertragsteuer wurde durch die Körperschaft nicht angemeldet, weil die Voraussetzungen des § 43 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1a EStG (Sammelverwahrung oder Sonderverwahrung) vorliegen und damit die auszahlende Stelle die Kapitalertragsteuer anzumelden hat	EUR 19.286 1 = Ja
9	Eine der Leistungen laut Zeile 2 oder die Auszahlung des Nennkapitals aufgrund einer Kapitalherabsetzung laut Zeile 31 ist nicht dem Beteiligungsverhältnis entsprechend (disproportional) erfolgt (BMF-Schreiben vom 17.12.2013, BStBl I 2014, 63)	EUR 19.282 1 = Ja
Ermittlung des ausschüttbaren Gewinns (§ 27 Absatz 1 Satz 5 KStG)		
Stets ausfüllen, wenn im Wirtschaftsjahr Leistungen im Sinne des § 27 KStG erbracht wurden und zum Schluss des vorangegangenen Wirtschaftsjahres beziehungsweise zum Zeitpunkt des Eintritts in die unbeschränkte Steuerpflicht ein steuerliches Einlagekonto bestand.		
Zeilen 11 bis 13: Beträge zum Schluss des vorangegangenen Wirtschaftsjahres beziehungsweise zum Zeitpunkt des Eintritts in die unbeschränkte Steuerpflicht		
10 frei		EUR
11	Eigenkapital laut Steuerbilanz	48.116 31.405
12	Nennkapital ⁴¹	48.114 0
13	Positiver Bestand des steuerlichen Einlagekontos	0
14	Ausschüttbarer Gewinn (§ 27 Absatz 1 Satz 5 KStG; wenn negativ, dann "0" eintragen)	31.405

Ermittlung des steuerlichen Einlagekontos (§ 27 Absatz 2 Satz 1 KStG) und des durch Umwandlung von Rücklagen entstandenen Nennkapitals (§ 28 Absatz 1 Satz 3 KStG)			
	Vorspalte	Steuerliches Einlagekonto	Sonderausweis
	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4
Anfangsbestände ²¹			
15 Bei Eintritt in die unbeschränkte Steuerpflicht: Zum Zeitpunkt des Eintritts in die unbeschränkte Steuerpflicht vorhandener Bestand der nicht in das Nennkapital geleisteten Einlagen (§ 27 Absatz 2 Satz 3 KStG)		48.217	
15a Bei Eintritt in die unbeschränkte Steuerpflicht: Zum Zeitpunkt des Eintritts in die unbeschränkte Steuerpflicht vorhandener Bestand des Sonderausweises nach § 28 Absatz 1 Satz 3 KStG			48.235
16 Bestand nach § 27 Absatz 2 Satz 1 KStG zum Schluss des vorangegangenen Wirtschaftsjahres		48.117	
17 Bestand nach § 28 Absatz 1 Satz 3 KStG zum Schluss des vorangegangenen Wirtschaftsjahres		0	48.135
Verrechnung von Leistungen mit dem steuerlichen Einlagekonto			
18 Im Wirtschaftsjahr erbrachte Leistungen ohne Leistungen aus der Rückzahlung von Nennkapital im Sinne des § 28 Absatz 2 KStG (Betrag laut Zeile 5)			
19 Leistungen aus dem Erwerb eigener Anteile zu einem über dem Nennbetrag liegenden Kaufpreis: Im Wirtschaftsjahr geleisteter Teil des Kaufpreises, der über den Nennbetrag der erworbenen Anteile hinausgeht ²⁵	48.250 +		
20 Ausschüttbarer Gewinn (§ 27 Absatz 1 Satz 5 KStG) - Betrag laut Zeile 14	-		
21 Summe			
22 Abzug vom steuerlichen Einlagekonto: Positiver Betrag laut Zeile 21 und/oder (außer in den Fällen der Zeile 19) ein nach § 27 Absatz 5 KStG zu berücksichtigender Betrag, höchstens positiver Betrag laut Zeile 15 oder 16		-	
23 In Fällen einer unterjährigen Abspaltung, soweit Leistungen vorliegen, die nach dem steuerlichen Übertragungsstichtag erfolgt sind beziehungsweise als erfolgt gelten: Anteiliger Betrag aus Zeile 22 der auf diese Leistungen entfällt und/oder (außer in den Fällen der Zeile 19) ein insoweit nach § 27 Absatz 5 KStG zu berücksichtigender Betrag, höchstens positiver Betrag laut Zeile 15 oder 16		48.225 +	
Herabsetzung des Nennkapitals (außerhalb einer Umwandlung) ²⁶			
24 frei 25 Betrag der Herabsetzung des Nennkapitals (ohne fiktive Herabsetzung bei Auflösung der Körperschaft nach § 28 Absatz 2 KStG)	48.134		
26 und 27 frei 28 Ausstehende Einlagen in das Nennkapital (nur, soweit die Einzahlungsverpflichtung des Anteilseigners entfällt)	48.137 -		
28a Verringerung des Sonderausweises bis zu dessen Verbrauch; niedrigerer Betrag laut Zeile 15a beziehungsweise Zeile 17 oder dem Betrag laut Zeile 25 abzüglich Betrag laut Zeile 28	-		-
29 Verbleibender Betrag: Gutschrift beim steuerlichen Einlagekonto		+	
29a Vom Betrag der Herabsetzung des Nennkapitals laut Zeile 25 sind zur Auszahlung vorgesehen ²⁵	48.121		
Auflösung der Körperschaft			
30 Zwischensumme			
30a Betrag des Nennkapitals zum Zeitpunkt der Auflösung der Körperschaft im Wirtschaftsjahr (zum Beispiel: Liquidationsbeschluss) nach § 28 Absatz 2 KStG	48.284		
30b Ausstehende Einlagen in das Nennkapital	48.287 -		
30c Verringerung des Sonderausweises bis zu dessen Verbrauch; niedrigerer Betrag laut Zeile 30 oder dem Betrag laut Zeile 30a abzüglich Betrag laut Zeile 30b	-		-

Zeile	Vorspalte	Steuerliches Einlagekonto	Sonderausweis
	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4
30d	Verbleibender Betrag: Gutschrift beim steuerlichen Einlagekonto	▶ +	
	Rückzahlung des Nennkapitals (§ 28 Absatz 2 KStG)		
30e	Zwischensumme		
31	Betrag der Rückzahlung des Nennkapitals, soweit hierauf § 28 Absatz 2 Satz 2 folgende KStG anzuwenden ist; bei Liquidation: ohne Beträge der Schlussauskehrung ²⁵	48.139	
32	Betrag laut Zeile 31 soweit der Sonderausweis im Jahr der Kapitalherabsetzung oder der Auflösung der Körperschaft gemindert wurde = Bezüge des Anteilseigners im Sinne des § 20 Absatz 1 Nummer 2 EStG	-	
33	Zwischensumme		
34	Abzug vom steuerlichen Einlagekonto (höchstens in Höhe des positiven Betrages laut Zeile 30e)	-	
35	Übersteigender Betrag = Bezüge des Anteilseigners im Sinne des § 20 Absatz 1 Nummer 2 EStG ⁶²		
	Erwerb eigener Anteile (fiktive Kapitalherabsetzung) ³⁵		
36 frei			
37	Zwischensumme		
	Erwerb zu einem über dem Nennbetrag liegenden Kaufpreis		
38	Nennbetrag der erworbenen eigenen Anteile	48.251	
39	Ausstehende Einlagen in das Nennkapital (nur, soweit die Einzahlungsverpflichtung entfällt)	48.252	
40	Verbleibender Betrag: Gutschrift beim steuerlichen Einlagekonto	▶ +	
41	Zwischensumme		0
42	Im Wirtschaftsjahr geleisteter Kaufpreis der erworbenen eigenen Anteile (nur soweit auf die Rückzahlung des Nennkapitals entfallend; Betrag im Sinne der Zeile 40)	48.253	
43	Abzug des Kaufpreises der erworbenen eigenen Anteile laut Zeile 42 vom steuerlichen Einlagekonto (höchstens in Höhe des positiven Betrages laut Zeile 41)	-	
	Erwerb zu einem unter dem Nennbetrag liegenden Kaufpreis		
44	Differenzbetrag zwischen Nennbetrag und Kaufpreis	48.254	
45 frei			
46	Ausstehende Einlagen in das Nennkapital (nur, soweit die Einzahlungsverpflichtung entfällt)	48.255	
46a	Verringerung des Sonderausweises bis zu dessen Verbrauch; niedrigerer Betrag laut Zeile 37 oder dem Betrag laut Zeile 44 abzüglich Betrag laut Zeile 46	-	-
47	Verbleibender Betrag: Gutschrift beim steuerlichen Einlagekonto	▶ +	
	Im Wirtschaftsjahr geleistete Einlagen		
48 frei			
49	Einlagen, die in diesem Wirtschaftsjahr einkommenswirksam berücksichtigt worden sind, einschließlich entsprechender Erhöhungsbeträge im Sinne des § 23 Absatz 2 und 3 UmwStG (Betrag laut Zeile 63 der Anlage GK) ⁵⁰	+/-	
50	Nicht erfolgswirksam gebuchte Einlagen im Sinne des § 8 Absatz 3 Satz 4 KStG (Betrag laut Zeile 49 der Anlage GK)	+	
51	Minderabführungen, die ihre Ursache in vororganschafflicher Zeit haben (§ 14 Absatz 3 Satz 2 KStG; Betrag laut Zeile 21 der Anlage OG)	+	

Zeile	Vorspalte	Steuerliches Einlagekonto	Sonderausweis
	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4
52 Sonstige im Wirtschaftsjahr geleistete Einlagen (zum Beispiel Zugänge bei Einbringung nach §§ 20 oder 21 UmwStG in eine bestehende Körperschaft, Agio, Einlagen, die in einem früheren Wirtschaftsjahr einkommensmindernd berücksichtigt worden sind, Erhöhungsbeträge im Sinne des § 23 Absatz 2 und 3 UmwStG); ohne Beträge im Sinne der Zeilen 49 bis 51		48.119 +	
52a Weiterveräußerung eigener Anteile zu einem Veräußerungspreis über dem Nennbetrag		48.256 +	
53 Differenzbetrag zwischen Nennbetrag und Veräußerungspreis			
Minder-/Mehrabführungen nach § 27 Absatz 6 KStG			
Zeilen 53 bis 65: Nur bei Organgesellschaften			
53 Jahresüberschuss/-fehlbetrag laut Handels- oder Steuerbilanz (Betrag laut Zeile 11 der Anlage GK)			
54 Mehrabführungen, die ihre Ursache in vororganschaftlicher Zeit haben (§ 14 Absatz 3 Satz 1 KStG; Betrag laut Zeile 20 der Anlage OG)	+		
55 Minderabführungen, die ihre Ursache in vororganschaftlicher Zeit haben (§ 14 Absatz 3 Satz 2 KStG; Betrag laut Zeile 21 der Anlage OG)	-		
56 Verrechenbare Verluste im Sinne des § 15a EStG, durch die keine Mehrabführung entsteht	48.272 +		
57 Verrechnung mit verrechenbaren Verlusten im Sinne des § 15a EStG, durch die keine Mehrabführung entstanden ist	48.273 -		
58 Einlagen der Gesellschafter (§ 8 Absatz 3 Satz 3 KStG), die erfolgswirksam gebucht und bis zum Ende des Wirtschaftsjahres geleistet wurden (Betrag laut Zeile 63 der Anlage GK)	-		
58a Einlagen der Gesellschafter (§ 8 Absatz 3 Satz 3 KStG), die erfolgswirksam gebucht aber nicht bis zum Ende des Wirtschaftsjahres geleistet wurden (Betrag laut Zeile 64 der Anlage GK)	-		
59 Von der Organgesellschaft selbst zu versteuernder Übertragungsgewinn/-verlust im Sinne des § 11 UmwStG gekürzt um damit im Zusammenhang stehende nichtabziehbare Betriebsausgaben (zum Beispiel darauf entfallende Steuern)	48.280 -/+		
60 Sonstige Korrekturen (laut gesonderter Erläuterung) ⁷⁴	48.122 +/-		
61 bis 64 frei			
65 Zwischensumme (negativer Betrag = organschaftliche Mehrabführung in Spalte 3 abziehen, positiver Betrag = organschaftliche Minderabführung in Spalte 3 hinzurechnen) ⁴⁵		▶ +/-	
Anpassungen beim übernehmenden Rechtsträger bei Verschmelzungen, Auf- und Abspaltungen			
(Zeilen 67 bis 80 nicht bei mehreren Übernahmen ausfüllen - siehe dazu Zeile 81)			
66 Zwischensumme			
Bei Beteiligung des übernehmenden Rechtsträgers am übertragenden Rechtsträger oder bei nicht bestehendem Beteiligungsverhältnis der an der Umwandlung beteiligten Rechtsträger			
Steuerliches Einlagekonto des übertragenden Rechtsträgers, gegebenenfalls gekürzt im Verhältnis der unmittelbaren oder mittelbaren Beteiligung des übernehmenden Rechtsträgers an dem übertragenden Rechtsträger (§ 29 Absatz 2 Satz 2, § 29 Absatz 6 KStG)		48.111 +	
Bei Beteiligung des übertragenden Rechtsträgers am übernehmenden Rechtsträger			
Fiktive Herabsetzung des Nennkapitals (§ 29 Absatz 1 KStG); Betrag des Nennkapitals des übernehmenden Rechtsträgers am steuerlichen Übertragungsstichtag	48.179		
68	48.181		
69 frei			
70 Ausstehende Einlagen in das Nennkapital	-		

deep

Zeile	Vorspalte	Steuerliches Einlagekonto	Sonderausweis
	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4
70a Verringerung des Sonderausweises bis zu dessen Verbrauch; niedrigerer Betrag laut Zeile 66 oder dem Betrag laut Zeile 68 abzüglich Betrag laut Zeile 70	-		-
71 Verbleibender Betrag: Gutschrift beim steuerlichen Einlagekonto		+	
72 Zwischensumme		0	
73 Minderung des steuerlichen Einlagekontos des übernehmenden Rechtsträgers im Verhältnis der Beteiligung des übertragenden Rechtsträgers am übernehmenden Rechtsträger (§ 29 Absatz 2 Satz 3 KStG)		48.112 -	
74 Hinzurechnung des steuerlichen Einlagekontos des übertragenden Rechtsträgers		48.182 +	
75 Zwischensumme		0	
Anpassung des Nennkapitals des übernehmenden Rechtsträgers (§ 29 Absatz 4 KStG)			
Bei Beteiligung des übertragenden Rechtsträgers am übernehmenden Rechtsträger: Betrag des Nennkapitals; in allen anderen Fällen: Betrag der Erhöhung des Nennkapitals (nicht enthalten sein dürfen Beträge, die auf baren Zuzahlungen beziehungsweise Sacheinlagen beruhen)	48.131		
76 Ausstehende Einlagen in das Nennkapital (Betrag laut Zeile 70)	-		
77 Zwischensumme			
79 Hierfür Verwendung eines positiven Bestandes des steuerlichen Einlagekontos bis zu dessen Verbrauch	-	-	
80 Verbleibender Betrag: Nennkapitalerhöhung aus sonstigen Rücklagen			+
81 Bei mehreren Übernahmen: Beträge im Sinne der Zeilen 79 und 80 laut gesonderter Ermittlung jeweils für jede Übernahme entsprechend der Zeilen 67 bis 78 ⁷⁴		48.241 +/-	48.242 +/-
Erhöhung des Nennkapitals durch Umwandlung von Rücklagen (§ 28 Absatz 1 KStG) - außerhalb einer Umwandlung im Sinne des UmwStG			
82 Zwischensumme		0	
83 Betrag der Erhöhung des Nennkapitals	48.115		
84 Hierfür Verwendung eines positiven Bestandes des steuerlichen Einlagekontos bis zu dessen Verbrauch	-	-	
85 Verbleibender Betrag: Nennkapitalerhöhung aus sonstigen Rücklagen			+
Weiterveräußerung eigener Anteile zu einem Veräußerungspreis unter dem Nennbetrag oder Einziehung eigener Anteile ohne Kapitalherabsetzung			
86 und 87 frei			
88 Zwischensumme		0	
89 Bei Weiterveräußerung: Differenzbetrag zwischen Nennbetrag und Veräußerungspreis; Bei Einziehung ohne Kapitalherabsetzung: Nennbetrag der eingezogenen eigenen Anteile	48.257		
90 Hierfür Verwendung eines positiven Bestandes des steuerlichen Einlagekontos bis zu dessen Verbrauch	-	-	
91 Verbleibender Betrag: Nennkapitalerhöhung aus sonstigen Rücklagen			+
Anpassungen beim übertragenden Rechtsträger bei Abspaltung ³²			
92 Zwischensumme			

Zeile	Vorspalte	Steuerliches Einlagekonto	Sonderausweis
	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4
Fiktive Herabsetzung des Nennkapitals nach § 29 Absatz 1 KStG			
93	48.136		
93	Betrag des Nennkapitals am steuerlichen Übertragungsstichtag		
94 frei	48.132		
95	Ausstehende Einlagen in das Nennkapital		
95a	Verringerung des Sonderausweises bis zu dessen Verbrauch; niedrigerer Betrag laut Zeile 92 oder dem Betrag laut Zeile 93 abzüglich Betrag laut Zeile 95		
96	Verbleibender Betrag: Gutschrift beim steuerlichen Einlagekonto	+	
97	Zwischensumme	0	
Verringerung des steuerlichen Einlagekontos im Verhältnis des übergehenden Vermögens nach § 29 Absatz 3 KStG			
98	Betrag laut Zeile 97 Spalte 3		
99	Korrektur um in den Zeilen 25 bis 85 enthaltene Zu- und Abgänge aufgrund von Sachverhalten, die nach dem steuerlichen Übertragungsstichtag verwirklicht wurden (laut gesonderter Ermittlung) 74	48.226 -/+	
100	Zwischensumme		
100a	Der für die Abspaltung maßgebende Zähler nach § 29 Absatz 3 KStG	48.341	
100b	Der für die Abspaltung maßgebende Nenner nach § 29 Absatz 3 KStG	48.342	
101	Verringerung des steuerlichen Einlagekontos nach § 29 Absatz 3 KStG (Betrag laut Zeile 100 multipliziert mit dem Betrag laut Zeile 100a dividiert durch den Betrag laut Zeile 100b)	-	
102	Zwischensumme	0	
Anpassung des Nennkapitals des übertragenden Rechtsträgers nach § 29 Absatz 4 KStG			
103	Höhe des Nennkapitals nach der Übertragung	48.118	
104	Ausstehende Einlagen in das Nennkapital	48.180 -	
105	Zwischensumme		
106	Hierfür Verwendung eines positiven Bestandes des steuerlichen Einlagekontos bis zu dessen Verbrauch	-	
107	Verbleibender Betrag: Nennkapitalerhöhung aus sonstigen Rücklagen		+
108	Zwischensumme	0	
109	Verringerung des steuerlichen Einlagekontos im Falle von Leistungen, die nicht bis zum steuerlichen Übertragungsstichtag erfolgt sind beziehungsweise als erfolgt gelten: - Betrag laut Zeile 23 höchstens Summe der Beträge laut Zeile 99 Vorspalte und Zeile 108 Spalte 3, wenn Summe positiv oder - insoweit nach § 27 Absatz 5 KStG zu berücksichtigender Betrag	-	
Anpassung beim übertragenden Rechtsträger bei Verschmelzung, Aufspaltung oder beim Formwechsel auf eine Personengesellschaft			
110	Fiktive Herabsetzung des Nennkapitals (§ 29 Absatz 1 KStG): Betrag des Nennkapitals am steuerlichen Übertragungsstichtag	48.236	
111 frei	48.232		
112	Ausstehende Einlagen in das Nennkapital	-	

Zeile	Vorspalte	Steuerliches Einlagekonto	Sonderausweis
	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4
112a	Verringerung des Sonderausweises bis zu dessen Verbrauch; niedrigerer Betrag laut Zeile 108, Spalte 4 oder dem Betrag laut Zeile 110 abzüglich Betrag laut Zeile 112	-	-
113	Verbleibender Betrag: Gutschrift beim steuerlichen Einlagekonto	+	
114	Zwischensumme	0	
115	Zugang nach § 35 KStG Zugang nach § 35 KStG aufgrund eines Verlustabzugs (38)	+	
116	Verminderung des Sonderausweises und des steuerlichen Einlagekontos nach § 28 Absatz 3 KStG Zwischensumme	0	
117	Abzug des Betrages laut Zeile 116 Spalte 4 - maximal in Höhe des positiven Betrages laut Zeile 116 Spalte 3 - jeweils in Spalten 3 und 4	-	-
118	Endbestände zum Schluss des Wirtschaftsjahres Endbestände zum Schluss des Wirtschaftsjahres	0	
119	Ermittlung der kapitalertragsteuerpflichtigen Leistungen in Fällen der Liquidation Vom Betrag laut Zeile 118 Spalte 3 sind aus einer erfolgten Nennkapitalherabsetzung oder Auflösung der Körperschaft noch zur Auszahlung vorgesehen (25)	-	
120	Verbleibendes Einlagekonto		
121	Auszukehrendes Eigenkapital laut Liquidationsschlussbilanz (Schlussauskehrung)	48.183	
121a	Teil der Schlussauskehrung, in deren Höhe der Sonderausweis bei Auflösung der Körperschaft und gegebenenfalls einer Nennkapitalherabsetzung gemindert wurde = Bezüge des Anteilseigners im Sinne des § 20 Absatz 1 Nummer 2 EStG	-	
122	Positiver Bestand des steuerlichen Einlagekontos oder nach § 27 Absatz 5 KStG zu berücksichtigender Betrag (niedrigerer Betrag der Zeilen 7a, 120 und 121 abzüglich Zeile 121a; wenn in Zeile 7a kein Betrag eingetragen, hier "0" eintragen)	-	
123	Nennkapitalrückzahlung (Betrag laut Zeile 119, höchstens Betrag laut Zeile 121 abzüglich Summe der Beträge laut Zeilen 121a und 122)	-	
124	Verbleibender Betrag = Bezüge des Anteilseigners im Sinne des § 20 Absatz 1 Nummer 2 EStG (62)		
Ermittlung der Bezüge nach § 7 UmwStG bei Abspaltung			
125 bis 137 frei			EUR
138	Zum steuerlichen Übertragungstichtag ausgewiesenes Eigenkapital laut Steuerbilanz des übertragenden Rechtsträgers		48.290
139	Steuerliches Einlagekonto zum Übertragungstichtag (Betrag laut Zeile 100)	-	
140	Verbleibender Betrag		
141	Auf Personengesellschaften übergehende Anteile am Nennkapital vor Abspaltung (Zähler)		48.291
141a	Nennkapital vor Abspaltung (Nenner)		48.292
142	Bezüge des Anteilseigners im Sinne des § 20 Absatz 1 Nummer 1 EStG (Betrag laut Zeile 140 multipliziert mit dem Betrag laut Zeile 141 dividiert durch den Betrag laut Zeile 141a) (62)		EUR

Uy

Steuernummer

27 620 61993

- 8 -

Zeile	Ermittlung der Bezüge nach § 7 UmwStG bei Formwechsel in eine Personengesellschaft, Verschmelzung oder Aufspaltung	
		EUR
143 frei	Zum steuerlichen Übertragungstichtag ausgewiesenes Eigenkapital laut Steuerbilanz des übertragenden Rechtsträgers	48.295
144		
145	Steuerliches Einlagekonto zum Übertragungstichtag (Betrag laut Zeile 114 Spalte 3)	—
146	Verbleibender Betrag	
147	Auf Personengesellschaften übergehende Anteile am Nennkapital vor Verschmelzung oder Aufspaltung (Zähler)	48.296
		48.297
147a	Nennkapital vor Verschmelzung oder Aufspaltung (Nenner)	
148	Bezüge des Anteilseigners im Sinne des § 20 Absatz 1 Nummer 1 EStG (Betrag laut Zeile 146 multipliziert mit dem Betrag laut Zeile 147 dividiert durch den Betrag laut Zeile 147a) ⁶²	EUR

dy